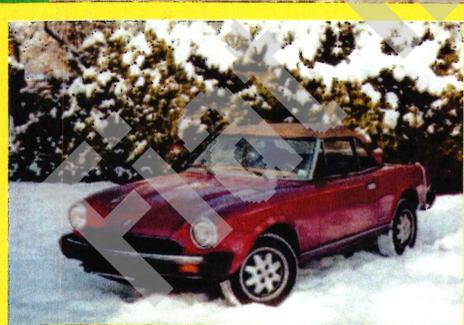


# SPIDER

MAGAZIN



*Frohe Weihnachten und  
ein gutes neues Jahr*

Gründliche Spurensuche am Motorträger  
Das Herbsttreffen in Neudeck  
Die Abarth CSA Story Teil 2  
Der Spider stürmt die Charts



FIAT

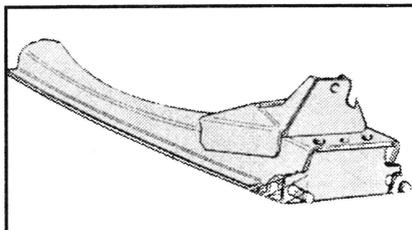
124



FIAT  
THE BIGGEST SELLING CAR IN EUROPE



Editorial	4
<b>Technik</b>	
Der Motorträger	5
Technikforum	7
<b>Reportage</b>	
Herbsttreffen in Neudeck	10
<b>Umfeld</b>	
Die Hochzeitsreise	14
Versteckte Werbung	19
Oldtimer Klassik	20
CSA Story Teil 2	23
<b>Vorstand</b>	
Neues vom Deuvet	24
Jahresrückblick	25
Internetumfragen	26
<b>Rubriken</b>	
Mitgliederbewegung	27
kurz & bündig	28
Neues aus den Charts	28
Pininfarina am Arm	30
Termine	31
Teilemarkt	32
Adressen	35



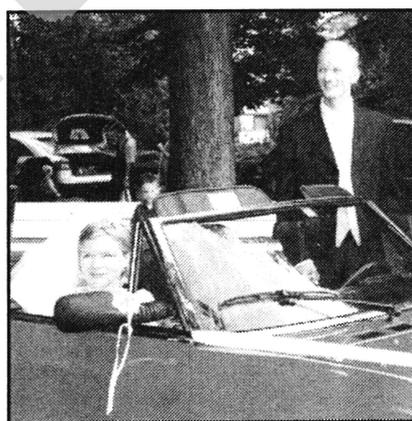
**5**

Dem Motorträger sollte man besondere Beachtung schenken. Auf eine gründliche Spurensuche begab sich Jürgen Loch.



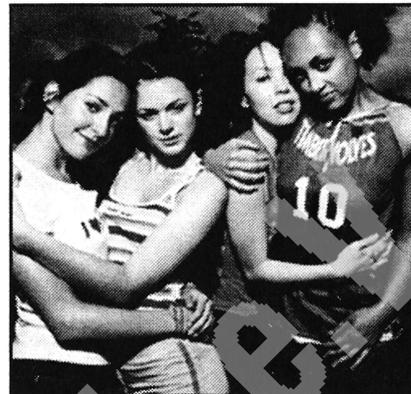
**10**

Herbsttreffen: In Neudeck trafen sich Dieter, Meike, Ilonka, Peter und viele mehr. Unsere neuen Clubmitglieder Ilonka und Claus Peter berichten.



**14**

Hochzeit mit Spider: Katja und Kassenwart Sven begaben sich mit dem Spider auf Hochzeitsreise.



**28**

Aus den Charts: Werden diese Damen alle einen Platz in einem Spider finden?

## Redaktionsanschrift

Tilmann Döring  
Krähenweg 35  
22459 Hamburg  
e-mail: TDO@fiat spider.de  
Tel: 040/555 21 90

## Redaktionsschluß:

20.02.2002

## Themenvorschläge

Spider-Urlaubsgeschichten  
Wahre Spidergeschichten  
Titelfotos  
Technikberichte

## Titelfoto

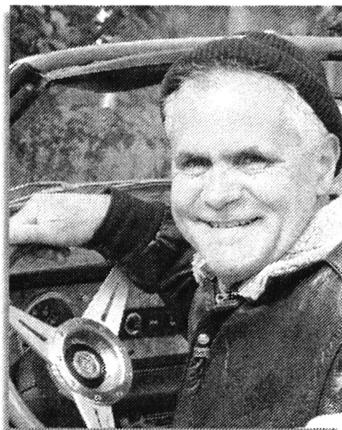
3 rote Fiatnasen (nicht vom Glühwein). Dino-Spider Bj. 68, 124-Spider Bj. 69, Ballilla-Rodster Bj. 35. Mehr nächstes SM

## Rückseite

Seit 3 Jahren ist dieser CS1, 1800 ccm, Bj. 77 im Besitz von Clubmitglied Henrik Schramm aus München.



## Eine liebgewonnene Prozedur



**A**m 30.10.01 regnete es in Hamburg zum Glück nicht. Denn an diesem Tag sollte der Spider zum Saisonende gründlich gewaschen werden. Mit einem blitzsauberen Spider fuhr ich nach einiger Zeit vom Waschplatz nach Hause in die heimatliche Garage. "Jetzt nur nicht pfuschen", dachte ich beim Rückwärtsrangieren, schließlich

soll der Spider hier 5 Monate ruhen. Da sieht es nicht gut aus, wenn der Wagen diagonal oder einseitig versetzt in der Garage steht.

Diese Prozedur der Vorbereitung zum Winterschlaf läuft nun bereits 18 Jahre immer gleich ab. Es ist eine der jährlichen Vorgänge, die sich nicht verändern. Jedes Jahr das Gleiche.

Um uns herum ändert sich jedoch ständig etwas. Mache ich jetzt einen Jahresrückblick in Richtung "Spider-Familie", so haben sich neben erfreulichen Ereignissen, wie Hochzeiten, Nachwuchs und berufliche Erfolge, auch traurige Dinge ereignet. Da gab es Trennungen oder auch Krankheiten in der Familie, die einen

zunächst einmal aus der Bahn werfen.

Jetzt kann man sich natürlich fragen, wie sinnvoll es ist, daß ein Spider genau ausgerichtet in der Garage seinen Winterschlaf verbringt, wo es doch viel wichtigere Dinge im Leben gibt. Sinnvoll ist es natürlich nicht, aber es ist eine schöne, regelmäßig wiederkehrende Prozedur, die ich nicht missen möchte. Schließlich ändert sich tagtäglich schon genug um uns herum.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2002.

Außerdem wünsche ich allen Winterschaubern wenig festsitzende Schrauben.

*Tilmann*

**+++ Spider- Club Hotline +++**  
**Tel. 0 4 0 / 6 0 9 5 1 5 5 8 +++ Fax. 0 4 0 / 6 0 3 6 8 1 7**

**+++ Spider- Magazin Hotline +++**  
**0 4 0 / 5 5 5 2 1 9 0**

## Impressum

Das SPIDER MAGAZIN erscheint 1/4-jährlich als Organ des FIAT 124 Spider Club e.V., Wulfsdorfer Weg 46, 22359 Hamburg. Für Mitglieder kostenlos, ansonsten Schutzgebühr 7.-DM je Heft, im Jahresabonnement DM 45.- frei Haus. Auflage 270 Stück.

V.i.S.d.P. Fiat 124 Spider Club e.V.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Technische Hinweise sind Empfehlungen der Autoren. Der Club übernimmt keine Gewährleistung für Praktikabilität.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit nachdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Kleinanzeigen sind für Mitglieder kostenlos.  
Für gewerbliche Anzeigen gilt Anzeigenpreisliste 02/98  
Satz&Layout:

Tilmann Döring  
Krähenweg 35  
22459 Hamburg  
Tel.: 040 / 5552190

Druck:  
Druckerei Papenfuss  
Osdorfer Landstraße 162  
22549 Hamburg

Anzeigenleitung: Tilmann Döring  
Mitglieder der Redaktion:

Tilmann Döring (TDO)  
Frank-Oliver Grahmann (FOG)  
Michael Möller (Mö)  
Sönke Suhr (SU)  
Ralf de Vrée (rdv)

Internetadresse:  
<http://www.fiatspider.de>

Bankverbindung:  
Kieler Volksbank eG  
BLZ 210 900 07  
Kto.-Nr. 62 52 62 00



## Der Motorträger

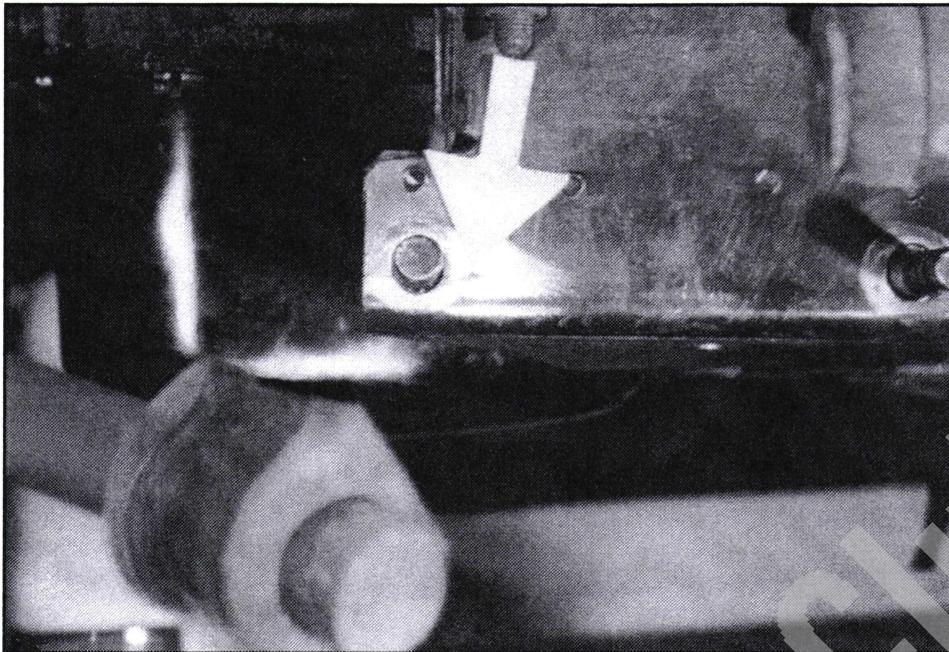


**Im Spider Magazin 3/99 wurde ausführlich über die Querlenker und deren Problematiken berichtet. In dieser Ausgabe geht es um den Motor- bzw. Vorderachsträger**

Beide Bezeichnungen sind richtig, da zum einen der Motor mit zwei Gummilagern auf diesem Träger ruht, und zum anderen dieser Träger gleichzeitig die unteren Querlenker der Vorderachse seitlich aufnimmt. Die Befestigungspunkte zwischen Unterquerlenker und Motor- bzw. Vorderachsträger, (für den weiteren Text lege ich mich auf die Bezeichnung Motorträger fest), kann unter

Umständen zu Problemen führen. Gerade im letzten Winter reparierte ich recht viele Fahrzeuge die an diesen Befestigungspunkten gerissen waren. Zu meinem Erstaunen zeigte sich dieser Fehler nicht nur bei älteren Fahrzeugen oder bestimmten Baujahren, sondern in einem Fall auch bei einer Erstzulassung von 1985. Meistens traten diese Risse auf der linken Seite auf, selten auf der

rechten Seite. Wie schon bei den Querlenkern (SM 3/99) sind die Risse erst nach einer gründlichen Reinigung des Motorträgers bzw. nach Ausbau der Querlenker in ihrem vollem Umfang sichtbar. Für mich sind die Befestigungspunkte und die Verschweißung des Motorträgers schon von der Konstruktion her zu schwach ausgelegt. Statt einiger Punktschweißungen wären hier mehrere kurze Schweißnähte

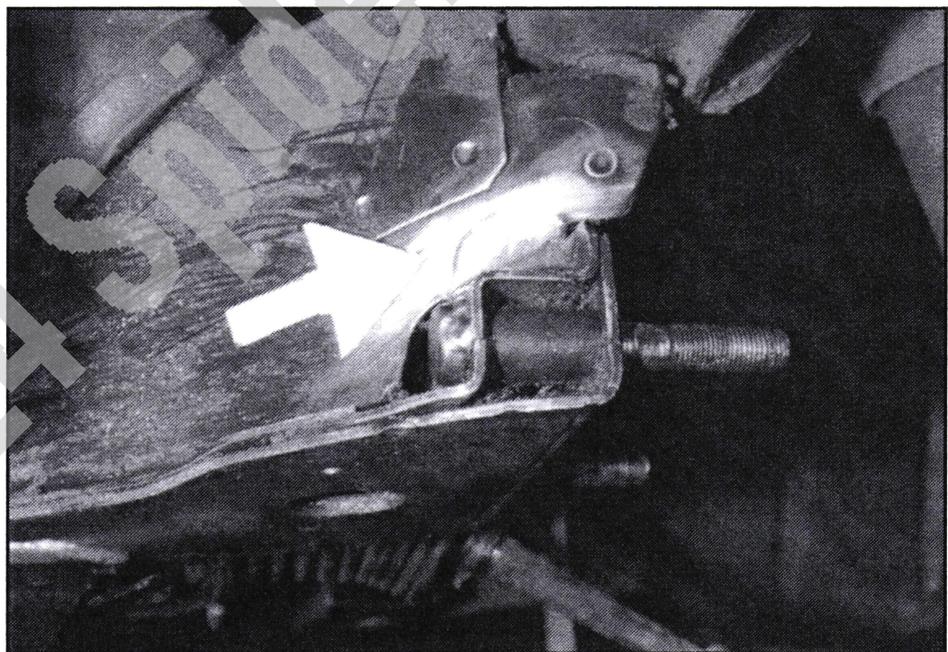


Hier wurde der Riß nach Ausbau des Querlenker sichtbar

Schweißgerät, Sauberkeit beim Schweißen und ein geübter Schweißer meist schon Abhilfe. Ich selbst rate allen ab, die einen kennen, der einen kennt, diese Schweißarbeit ausführen zu lassen. Diese Reparatur ist nur was für den Fachmann, da einfaches Zuschweißen des Risses nicht ausreicht gerade dann wenn auch die Auflagefläche des Querlenker betroffen ist.

Es soll schließlich die Festigkeit und der Geradeauslauf des Wagens gewährleistet

angebracht gewesen. Was kann aber passieren, wenn dieser Schaden nicht festgestellt wird, und sich die Risse noch mehr vergrößern als auf den Abbildungen zu sehen? Der oder die Befestigungsbolzen der Querlenker können aus dem Motorträger herausgerissen werden, wodurch sich das betroffene Rad mit Achsstummel, Querlenker und Bremszange führungslos irgendwie im Radkasten verkeilt. Jeder kann sich ausmalen was daraus folgen kann: Unfall



Die Reinigung mit einer Drahtbürste legte auch hier einen Riß frei

mit Totalschaden. Ist jedoch der Beinbruch glimpflich abgelaufen, hilft nur noch der Huckepackgang in die Werkstatt oder in die heimische Garage. Nun aber zur Reparatur des Schadens.

Ist der schlimmste Fall eingetreten (herausgerissener Befestigungsbolzen), empfehle ich den Einbau eines neuen, oderguterhaltenen gebrauchten Motorträgers. Sind die Befestigungspunkte am Motorträger nur angerissen, bringt ein

sein. Nach einer Reparatur oder einem Wechsel des Motorträgers ist auf jeden Fall noch eine abschließende Achsvermessung anzuraten.

Gruß, Jürgen Loch



## Technikforum

*Auszug aus den Beiträgen des Forums unserer Homepage. Alles ohne Gewähr!*

**Frage von Lars:** In meinem US-Spider steckt ein viel zu **kurz übersetztes Differential**, er geht zwar ab wie Sau, aber bei 5500 U/min fahre ich nur knapp über 110 km/h, da ich mir nicht mehr mit jedem Lkw ein Elefantenrennen liefern möchte und mir den Motor auch nicht kaputtfahren möchte, nun die Frage welche Achse bzw. welches Differential mit welcher Übersetzung kann ich einbauen, der Wagen hat ein Automatikgetriebe, oder soll ich mir nur einen neuen Satz Zahnräder von einem Händler besorgen, aber wie stellt man Teller- und Kegelrad dann richtig ein, hat damit jemand Erfahrung?

**Antwort von Markus:** Bist Du sicher, dass es am Diff. liegt? So groß ist der Unterschied zwischen Automatik- und Schaltdifferential m.W. nämlich gar nicht, um die Übersetzung so drastisch zu ändern. Ich könnte mir viel eher vorstellen, dass Dein Getriebe Dir eine Fahrstufe unterschlägt (solltest Du aber merken); oder ein „genialer“ Bastler hat die Hinterachse mit irgendwelchen Straßenbahnteilen frisiert.

**Antwort von Marcus Müller:** Das sehe ich auch so. Das Automatikgetriebe hat eine kürzere Achse. Das liegt aber auch daran, dass das Automatikgetriebe per se länger übersetzt ist. Probleme gibt es nur beim Umbau auf ein Schaltgetriebe. So groß dürfte der Unterschied aber hier auch nicht sein. Der Tipp mit der fehlenden Fahrstufe ist nicht schlecht. Ich glaube auch gar nicht, dass es so eine kurze Achse überhaupt gibt.

**Antwort von Lars:** An den Fahrstufen liegt es nicht, er schaltet alle drei Gänge durch, auch das eingebaute Getriebe gehört da

rein, also muss es ja an der blöden Hinterachsübersetzung liegen.

**Frage von Mark:** Vor kurzem hab ich meine Bremsflüssigkeit gewechselt, da mein CSO seit 2 Jahren stillgelegt war. Anfangs war alles o.k.. **Jetzt klappern die Bremsbeläge**, wenn ich über Unebenheiten fahre. (Beläge haben keinen Kontakt zur Brems Scheibe). Entlüftet ist die Anlage korrekt.

**Antwort von Ole:** Problem hatte ich auch. Nachdem ich neue Klammern an den Belägen eingebaut hatte, war Ruhe.

**Antwort von Patrick:** Haste die Klammern auch richtig drin? Die müssen nach oben an die Bremsbeläge.

**Antwort von Mark:** Ja hab ich. Das ist schon mein 3. Spider und somit hab ich etwas Erfahrung ;-)

**Frage von Franky:** Wer von Euch hat sein Armaturenbrett, oder seine Mittelkonsole **mit einem Reparatursatz neu bezogen** und kann hier über negative / positive Erfahrungen berichten?

**Antwort von René:** Hab mein Armaturenbrett einfach schwarz lackiert. Das Ergebnis: schöner als neu. Natürlich ist nicht jeder Lack dafür geeignet und lackieren sollte man auch können. Aber die Farben von Motip kann man dafür weiterempfehlen. Habe auch die Türverkleidung übergenebelt. Weder Risse noch Flecken zu sehen. Leider hilft das bei Rissen nicht. Wenn also nur deine Oberfläche gammelig ist, dann versuch es. Bei Rissen oder anderen Beschädigungen würde ich es mit Leder beziehen.

**Antwort von DonChrom:** Ich

hatte so ein Teil mal für einen DS und war nicht zufrieden. Sieht irgendwie gebastelt aus und hat auch nicht richtig gepasst. Mein Tipp: Beziehe Dein Armaturenbrett mit Leder oder lass es einfach bleiben.

**Frage von Spiderfan:** Mich würde mal interessieren was das mit der **Hohlraumversiegelung** auf sich hat und was da überhaupt gemacht wird?! Ist das teuer wenn man das an einem Spider machen lässt oder kann man das vielleicht auch selber machen? Ich hab nämlich Probleme mit dem Rost....

**Antwort von Markus:** Eine Hohlraumversiegelung ist nicht geeignet, um ein bestehendes Rostproblem zu lösen, sondern soll dem Rost den Eintritt in noch saubere Schweller o.Ä. verwehren. Über Preise weiss ich leider nichts, aber eine professionell gemachte Arbeit von Dinol z.B. ist ganz sicher ihren Preis wert und somit preiswert! Du bist übrigens ganz schön schnell! Am Freitag hast Du noch überlegt, ob Du überhaupt eine Spider kaufen sollst, und jetzt hast Du schon Rostprobleme. Alle Achtung!

**Antwort von Robby:** Wichtig ist (wenn schon Rost da ist) das du ein Mittel verwendest das nicht aushärtet (wie Wachs o.ä.) sondern eines das ständig ein wenig zähflüssig bleibt den Rost unterwandert (und nicht konserviert) und in die kleinste Ritze fließt. Ich habe da sehr gute Erfahrung mit dem Liquid Gel gemacht. Du kannst es auch mit Fertan versuchen den Rost aus dem Hohlraum rauszuspülen und hinterher zu konservieren, habe aber damit keine Erfahrung.



**Antwort von Onkel:** Die Frage ist, ob deine Rostprobleme damit zusammenhängen?! Falls ja, man kann das selber machen, braucht aber recht viel Erfahrung, Werkzeuge, Material, Platz, und ist eine ziemliche Schweinerei. Wenn du gewissenhaft arbeiten willst, sollte das Auto mit einem Endoskop begutachtet werden. Viele sind der Meinung, ihr Auto sei rostfrei, eine Begutachtung mit eben solchem Endoskop würde manchen nachts recht bescheiden schlafen lassen. Die meisten Spider sind von innen ziemlich angegammelt! Aber zurück zum Text. Nachdem du mittels Endoskop weißt, wo und wieviel Rost von innen, beginnt Schritt 1. Ich empfehle dir eine Behandlung des Rostes mit Fertan (Beschreibungen findest du auf deren Website). Dazu braucht es aber Druckluftgeräte und Kompressor. Habe schon etliches probiert, aber bei richtiger Anwendung erzielt Fertan m. m. nach top Ergebnisse. Allerdings läuft das Zeug, weil dünn wie Wasser, aus allen Ritzen und Poren, so dass schnell eine ziemliche Sauerei entsteht. Am besten geht das in einer ‚Waschkabine‘. Danach ein paar Tage stehen lassen und dann mit Wasser!!! nochmal sämtliche Hohlräume gründlich durchspülen. Fahrzeug trocknen lassen. Nun mit Hohlraumversiegelung (Ht-

Wachs oder Mike Sanders K-Fett) sämtliche Hohlräume behandeln. Die zwei genannten Mittel härten nicht aus und sind extrem kriechfähig, unterwandern auch Feuchtigkeit. Solltest du keine Werkzeuge dafür haben und auch nicht die entsprechende Möglichkeit: lass es. Suche dir einen Fachbetrieb, der die genannten Mittel kennt, und der dich bei der Endoskopie und evtl. anschließenden Arbeiten zuschauen lässt, bzw. das behandelte Auto nachher per Endoskopie begutachten lässt. So bist du sicher, dass es anständig gemacht ist. Das ganze dürfte so zwischen 500-700 DM kosten, je nach Aufwand, Zustand und Material. Kann aber auf Dauer viel Geld sparen, und der Schlaf leidet nicht unter der Ungewissheit. ... Und glaube nicht, wenn jemand sagt, sein Spider sei absolut rostfrei, in 99% aller Fälle ist das gelogen, die Dinger sind schon verrostet geschweißt worden!!!

**Frage von Herbert Hofmann:** Bei mir ist schon 2 x innerhalb ca. 3 Jahren die **Aufhängung für den Kupplungszug** am Pedal eingerissen und dann verbogen, so dass der Zug herausgerutscht ist. Kupplung zwischenzeitlich erneuert und Einstellung mehrfach kontrolliert, und doch wieder gerissen.

**Antwort von Michael Bartsch:** Klingt doch sehr nach Materialermüdung. Du solltest mal die Pedalerie tauschen (Ich habe schon den gleichen Spass gehabt und mir bei der Rückfahrt mit Zwischengas dann das Getriebe ruiniert). Seit dem Tausch ist Ruhe.

**Antwort von Herbert Hofmann:** Ich habe ja jedesmal ein neues Pedal eingebaut und trotzdem!

**Antwort von Michael Bartsch:** Wie schwergängig ist denn Dein Kupplungszug? Im Vergleich zu Neuwagen ist zwar kräftig zu treten, aber wenn mit der Zeit die linke Wade eine deutliche Umfangsdifferenz zur rechten aufweist, ist das bedenklich (kleiner Anatomiescherz). Ist der Kupplungszug schon älter, wie schwergängig ist das Ausrücklager, Umlenkhebel getriebeseitig etc.? Versuch doch mal zum Vergleich in anderen Spidern die Kupplung zu treten um ein Vergleichsgefühl zu haben. Ist in dieser Jahreszeit zugegeben-ermaßen schwierig.

**Antwort von Hatte:** Diesen Effekt hatte ich auch schon, Das Kupplungspedal ist einfach sche... Material. Habe einen kleinen Verstärkungswinkel angepunktet und siehe da..inclusive ein bisschen Fett, damit der Nippel vom Zug auch gut rutscht, wirkt wahre Wunder. Das Problem kommt nämlich daher dass die Aufnahme am Pedal sich ein bisschen verbiegt und dann der Zug nicht mehr fluchtet.

**Frage von Frank:** Trete ich bei meinem Spider die Kupplung, ist das Rauschen weg. lasse ich sie wieder langsam los, **fängt das Rauschen wieder an!** Ist dies das Kupplungslager oder das Getriebelager??

**Antwort von Marcus Müller:** Daß Rauschen sind die Laufgeräusche der Losräder im



Getriebe. Das ist normal. Man hört das so deutlich weil: 1. Das Getriebe direkt unter/neben den Sitzen ist. 2. Der Getriebetunnel kaum gedämmt ist. Die Manschette am Schalthebel ist auch meist verschlissen. 3. Das Getriebe im Vergleich zu modernen recht grob verzahnt ist. 4. Die Gangräder auf den Wellen nur glattgelegter sind.

**Antwort von Alfredo:** Kann ich nur bestätigen. Bei mir rauscht das Getriebe immer, außer im 4 Gang. Habe etliche Experten gefragt. Haben mir gesagt, dass ich mich mit anfreunden muss, da man das Getriebe nicht mit heutigen vergleichen kann. Ein bisschen lässt es sich unterdrücken wenn man den ganzen Tunnel abdämpft mit Filz. Auch den Boden mit Filz abdämmen. Danach wird das Geräusch etwas dumpfer.

**Frage von Onkel** Um es kurz zu machen: Das Auto ist jetzt seit gut einem Jahr zerlegt gewesen und restauriert worden. **Vorherging der Tacho, jetzt nicht mehr!** Auch das Wechseln der Tachowelle brachte nichts (o.k.. Die war eh nicht mehr die Beste). Schraubt man die Welle am Tacho ab, kann man sehen, wie sie sich beim fahren lustig dreht, ergo bis hier alles in ordnung? Auch wenn man sie leicht festhält dabei, um Widerstand zu simulieren merkt man, dass sie deutlich 'Kraft überträgt'. Testet man den Tacho mit einer gekürzten alten Seele, so schlägt dieser brav aus. Übrigens brachten Tests mit zwei anderen Probanden auch nichts (stammen aus Coupes, und waren seinerzeit auch noch i.o.). Baut man den Tacho wieder ein, schließt die Welle an, passiert nichts, nicht mal ein müdes zucken.

**Antwort von Markus:** Könnte sein, dass die Seele der neuen Tachowelle ein Stück zu kurz geraten ist, und somit nicht richtig im Tacho sitzt.

**Antwort von Onkel:** also die Lösung stellte sich wie folgt dar: Zum einen geht der Tacho leicht nach, zum anderen beginnt er erst bei ca. 20-25 km/h sich in Bewegung zu setzen. Dies ist der Jetztzustand. Vorher, bedingt durch die leicht zerschröbelte alte Welle, zuckte er schon bei 10 km/h sichtbar. Durch die neue Welle läuft er aber superpunktgenau, also ohne nervöses zucken, und das eben auch erst ab ca. 20 km/h. Da das Fahrzeug schon abgemeldet ist musste die Fahrt über den ca. 20 m langen Hof herhalten, was wohl nicht lang genug war. Erst beim richtigen Beschleunigen bemerkte ich das

**Antwort von Karl-Ludwig:** Solange Du noch kein Ersatzgetriebe bestellt hattest... Karl-Ludwig (mit BS, dessen Tacho sich im Herbst nach 1 Stunde Fahrt so stark von innen beschlägt, dass man den Zeiger nimmer sieht)

**Frage von Stefan W.:** Ist es möglich die **Ölwanne beim Spider zu demontieren**, ohne den Motor auszubauen. Habe am Wochen de mehrere Stunden damit verbracht, hatte aber keinen Erfolg.

**Antwort von Markus:** Es geht! Es ist allerdings ziemlich fummelig und vom Aufwand her nicht wesentlich leichter, als den Motor professionell zu entnehmen. Wenn Du es dennoch versuchen willst, geh dabei folgendermaßen vor: Erst mal den Wagen anständig aufbocken und vorbereiten (Batterie abklemmen, Öl ablassen usw.). Dann musst Du die Motorlager auf dem Vorderachsträger lösen und das erste Stück vom Auspuff hinter dem Krümmer entfernen. Jetzt ist auch ein guter Zeitpunkt, um die untere Blechabdeckung an der Kupplungsglocke (da, wo das Masseband befestigt ist) abzuschrauben. Jetzt brauchst Du kurz mal einen Assistenten, denn nun wird der Motor samt Getriebe

angehoben (Ich nehme hier einen Rangierwagenheber unter dem Getriebe). Den Helfer hier deshalb, weil oben einer aufpassen muss, dass zwischen Zylinderkopf und Karosserie nichts zerquetscht wird. Wenn Du den Motor auf die höchstmögliche Position gepumpt hast, kannst Du die Ölwanne losschrauben. Du wirst feststellen, dass sie sich noch nicht großartig bewegen lässt, da das Rohr der Kurbelgehäuseentlüftung noch stört. Das musst Du losschrauben (2 Schrauben von unten) und kannst es erst mal in die Ölwanne fallen lassen. Wenn Du jetzt die Kurbelwelle noch so drehst, dass die Kurbelwangen nicht im Weg sind, kannst Du die Ölwanne unter dem Motor herausdrehen (eventuell musst Du auch die Ölpumpe vorher ausbauen, ich glaube aber, es ging auch ohne). Der Einbau geht dann genau umgekehrt!

**Antwort von Karl-Ludwig:** ..Zumindest bei meinem 1800er hat das Lösen der Motorlager und Motoranheben schon gereicht. An der Motormimik rumschrauben würde ich erst, wenn's wirklich nicht anders geht. Dass die Wanne bei der Aktion durch die Motortraverse verschrappt wird, muss man sowieso hinnehmen. Das Ganze sollte man aber auf der Bühne oder über der Grube machen, da kann man vorsichtiger „fuhrwerken“

**Frage von Andreas H.:** Ich möchte meine defekte Uhr nicht erneuern, sondern an ihrer einen **Öldruckmesser einbauen**. Hat jemand einen Tipp im Hinblick auf Bezugsquellen etc.?

**Antwort von Markus S.:** Das selbe habe ich auch gemacht. Quelle für das Instrument: Flohmarkt, man muss nur etwas suchen, dann bekommt man das passende Veglia-Instrument für DM 5,-. Quelle für den Geber: Ladas auf dem Schrottplatz (bei mir war's ein Nova, Jeep).



## Herbsttreffen

**Für drei Tage war der Westernhof in Neudeck Ausgangspunkt für mehrere schöne Ausfahrten beim diesjährigen Herbsttreffen. Klar, dass sich die Sonne von ihrer besten Seite zeigte.**



"Bitte recht freundlich" Herbsttreffen 2001



Bei schönem Wetter sind 19 Spider auf dem Weg nach Rothenburg o. d. Tauber

# Astrid und Jochen

**W**ir denken, es waren an diesem Wochenende nur Glückskinder unterwegs.

Nach über einer Woche Dauerregen begrüßte uns die Sonne! Astrid und Jochen hatten dieses Wetter für uns bestellt.

Am Freitagabend haben wir uns beim Reiterhof Küffner in Langenbrettach-Neudeck getroffen. Wir, das waren ca. 25 Personen. Bis in die Nacht hinein sind dann immer mehr Spideristi eingetrudelt. Wir konnten es nicht fassen, welche Entfernungen die Leute auf sich nahmen. Wir dachten immer, Spiderchen muss geschont werden und ja keine großen Strecken fahren.

Aber ob Hamburg, Lüneburg, Dortmund, Passau, Goslar usw., alle ritten mit ihrem Spider an.

Der erste Abend war dem „Beschnuppern“ der Neulinge vorbehalten; einige Teilnehmer haben sich aber schon vorher gekannt und es war ein großes „Hallo“ angesagt. Herr Küffner möbelte unsere Stimmung noch mehr auf: Er veranstaltete ein Karaoke-Fest. Wir waren total erstaunt, welche Künstler in unseren Reihen zu finden waren.

An diesem Abend wurde es für viele sehr spät – was am nächsten Morgen zu sehen war.

Aber das tolle Frühstück hat alle wieder auf die Beine gebracht.

Am Samstag gegen 10:00 Uhr kamen noch einige Spider für unsere Ausfahrt hinzu. Nun waren wir ein ganz ansehnliches Grüppchen von 19 Autos – eines schöner als das andere. Nach einer ausführlichen Lagebesprechung, herrlichem Wetter und natürlich offenem Verdeck fuhren wir voller Vorfreude im Konvoi Richtung Rothenburg ob der Tauber. Jochen Haase, unser Organisator (dem hier ganz herzlich für die hervorragende Organisation gedankt sei), ließ nicht das kleinste Kaff aus, um



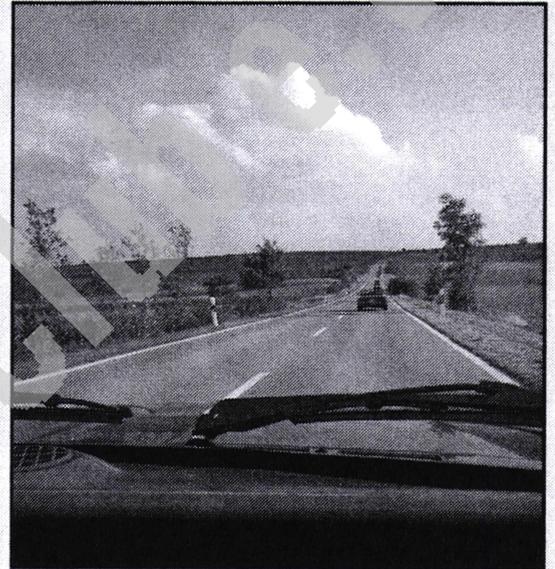
Kurzer Stop vor bildschönen Fachwerkhäusern



Das sollte nicht der letzte Besuch in Rothenburg ob der Tauber sein



In welchem Spider ist Elvis mit an Bord?



Ilonka und Claus Peter in der Spiderschlange

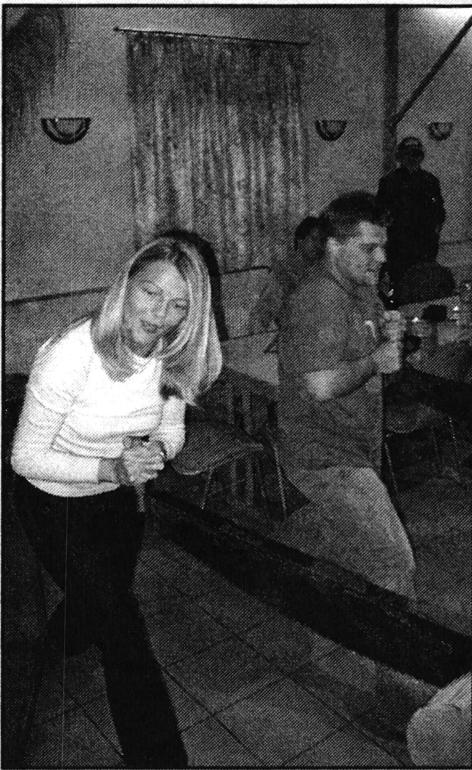
# bestellten Sonne!

uns nach Rothenburg zu lotsen. Der erste Stopp war auf der „Platte“ in Löwenstein, von wo aus wir gerne ins Tal geschaut hätten, wenn uns der Frühnebel nicht die Sicht versperrt hätte. Einen weiteren Zwischenstopp haben wir in Langenburg eingelegt, wo Jochen für uns „Wibele“ kaufte. Dieses hohenlohesche Gebäck hat die Form einer ineinandergehenden Acht und ist klein, süß und knusprig (diese Erklärung gilt für die „Andersgläubigen“). Nach ca. 3 Stunden erreichten wir das schöne Rothenburg, wo uns ein weiterer Spider erwartete. Nach dem Parken in einer

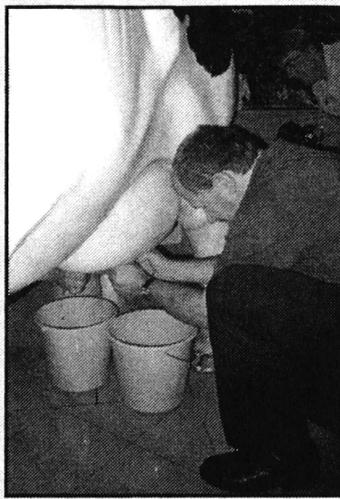
Gruppe (vorwärts, seitwärts und rückwärts) gingen wir zu Fuß in die Stadt. Die einen zum Bummeln, die anderen ins Kriminalmuseum und wieder andere gleich ins Cafe, wo sich die ganze Gruppe später zum Kaffeetrinken und Kuchenessen getroffen hat.

Nach dieser Stärkung war die Heimfahrt angesagt. Rothenburg ist ja eine etwas verzwickte Stadt mit eben solchen Parkplätzen. Dort, wo man rein gefahren ist, kann man nicht mehr raus fahren. Also ging es um den Pudding – irgendwann waren wir aber aus der Stadt draußen. Nun ging's wieder über kleine

Ortschaften und eine herrliche Landschaft. Auch sind wir brav den diversen Umleitungsschildern und unserem Jochen gefolgt. Beide sollten uns in Richtung Heimat führen. Aber nach etwa einer Stunde „Heimfahrt“ sehen wir vor uns eine ganz zauberhafte und uns unbekannte Stadt liegen. Wir überlegen, wo sind wir jetzt? Nun, wir waren wieder in Rothenburg, dieses Mal von der anderen Seite!!! So lernt man Städte kennen. Dies konnte aber unsere gute Laune nicht verderben, im Gegenteil, wir haben uns alle köstlich amüsiert. Also, noch einmal von vorn: Gegen 19:00 Uhr waren



*Daniela und Jochen ziehen voll durch*



*Melker Matthias hat es in der Hand*



*Bald im Handel: Jochen und Rudi mit "Zwei kleine Italiener"*



*Die Spider durften auf dem Gelände des Auto- und Technikmuseum parken*

wir dann im Reiterhof Küffner angekommen, wo bereits das köstliche Westernbuffet aufgebaut war und uns klar machte, dass wir alle einen Bärenhunger hatten.

Aber zuerst einmal mussten wir unseren Feuchtigkeitshaushalt wieder stabilisieren und normalisieren, was nun keine Kunst mehr war, wir mussten ja nicht mehr fahren. Herr Küffner hatte uns für den Abend einen „Animateur“ gestellt, der uns müde Krieger wieder auf Vordermann bringen sollte und dem das auch gelungen war.

Nun ging es an diverse Aufgaben: Die Kuh musste gemolken werden, dem Holzklotz fehlten noch einige Nägel, die mit einem

hohlen Hammer eingeschlagen werden sollten (na ja, nur unser Rudi hatte es geschafft). Wir anderen mussten und geschlagen geben. Auch war Waldarbeit angesagt. Es hieß, Scheiben von einem ziemlich dicken Stamm abzusägen. Es wurde geschafft, aber der Schweiß rann den Aktiven von der Stirn. Der Spaß war riesig. Und dann: Nochmals Karaoke, Jochen, Matthias und Rudi haben jede Hitparade in den Schatten gestellt. Es war ein besonderer Genuss!!!!

Einige verabschiedeten sich um Mitternacht, weil sie noch nach Hause fahren wollten, andere gingen um diese Zeit zu Bett und die ganz Harten blieben noch bis 1/2 5 Uhr, was am

nächsten Tag zu etwas blassen Nasen geführt hatte.

Am Sonntag dann trafen wir uns zum Frühstück, bei dem „die ganz Harten“ ziemlich still waren und auch nicht richtig essen konnten. Warum nur ???

Um 11:00 Uhr gingen wir dann gestärkt zu unseren Autos. Es waren jetzt nur noch 14, weil die anderen am Samstagabend nach Hause gefahren waren. Wir Übrigen starteten bei strahlendem Sonnenschein im Konvoi Richtung Sinsheim zum Auto- und Technik-Museum. Wir kamen beim Museum an und Jochen fragte nach unserem reservierten Parkplatz.

Nun schwoll uns aber die Brust vor Stolz: Wir durften vor



dem Eingang innerhalb des Geländes parken und mussten uns nicht neben Hinz und Kunz einreihen, nein, wir waren wieder unter uns (wir sind nicht eingebildet, nur stolz). Es war wieder ein ganz tolles Bild und auch den Museumsbesuchern haben wir einiges geboten. Vor unseren Autos waren immer Leute, die diese Parade sehr schön fanden und dachten, dies sei ein besonderer Service des Museums.

Der Museumsbesuch bei den herrlichen alten Automobilen, Flugzeugen und alter hoch

interessanter Technik hat allen Teilnehmern sehr gut gefallen. Ein großer Teil kannte dieses einmalige Museum nicht mal dem Namen nach. Der Besuch hatte sich voll gelohnt. Als wir uns dann gegen 14:00 / 15:00 Uhr verabschiedeten, um jeder in eine andere Richtung nach Hause zu fahren, waren wir glücklich, wieder in unsere Spider steigen zu dürfen und traurig, dass dieses tolle Wochenende damit vorbei war.

Die Stimmung war geprägt von den herrlichen Tagen und dem stolzen Bewusstsein, Spi-

deristi zu sein.

Wir danken Astrid und Jochen für ihre sicherlich nicht einfache Planung und diese tollen Tage mit unheimlich vielen schönen Erlebnissen und netten Menschen, die wir kennen gelernt haben und auf die wir uns bei unserem nächsten Treffen freuen.

Bleibt alle miteinander gesund.

Ilonka und Claus Peter

## Wir über uns



Ilonka und Claus Peter aus Leingarten

Im Mai 2000 kamen wir über eine Anzeige in einem „Gemeindeblättle“ auf unseren Spider DS, Baujahr 1983, marone-metallic. Wir haben uns sofort in diesen Wagen verliebt, obwohl das Dach in traurigen Fetzen herunterhing und wir uns nicht recht vorstellen konnten, wie es in einem renovierten

wollten. Nach unserem Treffen sind wir eines Besseren belehrt worden – die Wagen fahren ja sehr weite Strecken und sind immer noch heil.

Für uns bedeutet dies, dass wir ab sofort jede längere Reise mit unserem Spider machen wollen. Die Gepäckbrücke ist auch schon da, also fertig zum

Zustand aussieht. Aber nach einem Rundum-Check, gründliche Wäsche und erneuertem Dach haben wir ein Schmuckstück abgeholt. Bisher sind wir jedoch nur recht kurze Strecken gefahren, weil wir unser Baby nicht überstrapazieren

Kofferpacken, Aufschnallen und Losfahren.

Warum wir diesen Bericht geschrieben haben? Wir sind das erste Mal dabei und treten nun dem Spiderclub bei. Sönke und Ina klärten uns auf, dass „Neulinge“ wie wir die ehrenvolle Aufgabe hätten, den Bericht zu schreiben. Wir haben es nun versucht und hoffen doch, dass alle beim Lesen ihren Spaß haben.



Erste große Ausfahrt im 83er DS Spider



## Die Hochzeitsreise



Start zur Fahrt ...



... ins Glück

## *Le Grand Bleu oder Der Süden ist blau Mit dem Spider auf Hochzeitsreise in Süd-Frankreich*

Nach einem unvergeßlich schönen Hochzeitsfest bei bestem schleswig-holsteinischen Sommerwetter starten wir mit einem Tag Verspätung an einem Dienstagmorgen aus Kiel Richtung Süden. Die Sonne scheint zwar wie an den Tagen zuvor, aber es ist merklich abgekühlt und die Luft schmeckt zum ersten Mal in diesem Jahr nach Herbst.

Wie immer stehen weder unsere Reiseroute, noch das genaue Reiseziel fest. Wir müssen lediglich in eineinhalb Wochen in Narbonne sein, von wo wir mit dem Autozug zurück nach Hamburg reisen wollen.

Nicht ganz zufällig verbringen wir die erste Nacht unserer Hochzeitsreise in Heidelberg. Die Stadt am Neckar ist Katjas Geburtsort und Schauplatz meiner ersten Studienjahre. Erinnerungseelig spazieren wir im Abendlicht durch die Gassen der Altstadt, bevor wir in der "Sudpfanne" zu Abend essen. Unser Hotel liegt direkt an der Alten Brücke ([www.goldenerhecht.de](http://www.goldenerhecht.de)) und ist zum dableiben schön. Aber Plan ist Plan, und so reisen wir am nächsten Morgen bei Basel in die Schweiz ein. Mangels Vignette (irgendwo muß manja schließlich sparen) wollen wir das Land auf Nebenstraßen

durchqueren. Ein Vorhaben, das sich als schwierig erweisen soll. Die Ortsschilder auf unserem Weg finden sich auf den - zu großformatigen - Straßenkarten nicht wieder, und brauchbare Wegweiser führen uns immer wieder ungewollt zur Autobahn. So kommen wir nur langsam voran, aber die Richtung stimmt und wir brummen vergnügt durch die grünen Hügel am Fuße der Berge. Nur bei den häufigen kurvenbedingten Lastwechseln irritiert uns gelegentlich ein dumpfes Poltern unter uns. Wir beschließen, es zu überhören und ich bemühe mich nicht daran zu denken, dass die

## Umfeld



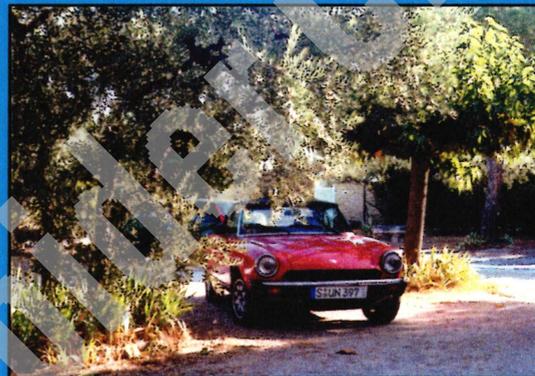
Spiderliteratur Hinterachse und Differenzial eine durchschnittliche Lebensdauer von hunderttausend Kilometern einräumt. Der Tacho steht bei 120.000 Km ... . Bei einer langen Bergaufahrt wird der ohnehin kernige Motorsound plötzlich KRASS. Die Leistung bleibt allerdings erhalten, der Spider klingt nur infernalisch. Also Verdacht auf Auspuffschaden. Eine Sichtkontrolle ergibt zunächst jedoch keinen Befund. Laut röhrend steuern wir das nächste Dorf

Sache ersteinmal provisorisch und reiten dann auf unserer Kanonenkugel ins nächst größere Dorf. Dort schickt man uns hilfsbereit zu einer Tankstelle/Renault-Werkstatt und kündigt uns dort telefonisch als "Fiat Abarth" an .... Während der Spider auf der Hebebühne schwebt, tanzen wir zum Funkenregen des Schweißgerätes unseren Hochzeitstanz nach. Eine halbe Stunde später sind wir mit guten Wünschen wieder auf dem Weg. An dieser Stelle

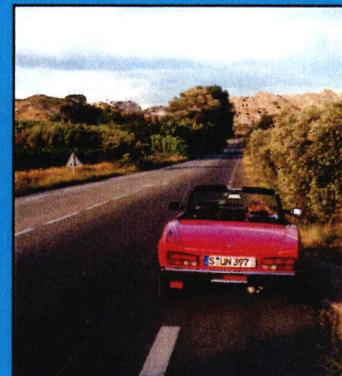
Stadt beeindruckt uns durch ihre Größe und Lebendigkeit. In einem Migros-Supermarkt decken wir uns ein letztes Mal auf schweizer Boden mit Lebensmitteln ein. Genf zu verlassen und nach Frankreich zu gelangen, gestaltet sich aufgrund der eigenwilligen Beschilderung erneut schwierig. Nach einigen zähen Bemühungen gelingt es uns doch und wir werden beim Grenzübertritt mit einem heftigen Wolkenbruch belohnt. Härter trifft es ein junges



Hotel „Goldener Hecht“ in Heidelberg



Ankunft im Süden



Bei Les Beaux de Provence

und dort die einzige Tankstelle/Werkstatt an. Dort ist jedoch ein afro-indonesischer Mechaniker, der 1. keine Zeit, 2. in Abwesenheit seines Chefs nicht zuständig ist, und 3. sowieso keine Hebebühne frei hat. Dafür können wir das Problem jetzt selbst sehen: der neu eingebaute Katalysator ist an der Verbindungsflansch abgeschert und endet auf halbem Weg im Freien. Der restliche Auspuff hängt gefährlich nach unten. Mit etwas Draht und einem Lederriemen sichern wir die

ganz herzlichen Dank an die Garage "Sutter" in Laufen. Es bewahrheitet sich, was uns einmal ein Fiat X 1/9-Fahrer auf die Frage antwortete, was man mache, wenn man mal auf einer Reise liegen bleibt: man lernt eben Land und Leute näher kennen. Stimmt.

An diesem Tag kommen wir nur noch bis Neuchâtel. Über den Ort läßt sich wenig Gewinnendes sagen. Unser Hotel ist traurig, und weil es am nächsten Morgen regnet, brechen wir leichten Herzens Richtung Genf auf. Die

Paar aus England, das in einem Lotus Super Seven unterwegs ist und sich an einer Tankstelle beherzt bemüht, diesen irgendwie dicht zu bekommen. Ihnen gilt unsere Bewunderung und unser Mitgefühl. Ein seltsames Volk, diese Briten.

Lange fahren wir auf endlos gewundenen Straßen durch die nebelige Wunderwelt der Berge und erleben wieder einmal die Faszination, von einem Bergrücken in den warmen Süden hinabzurutschen. Kurz vor Aix-en-Provence kehren



wir für die Nacht im Hotel "Le Prieuré" ein, einer hübschen, etwas plüschigen, Herberge in einem Schloßgarten. Von dort machen wir einen Abendspaziergang nach Aix und verlieben uns sofort in die Stadt. So bunt und lebendig. Ein denkwürdig leckeres Abendessen bekommen wir im "Le Basilic Gourmand". Anschließend flanieren wir noch durch die warme Nacht über den "Cours Mirabeau" und die nachtlebendigen Plätze der

der gleichnamigen, schlichten aber sehr hübschen Auberge. Ein guter Ort, aber noch nicht perfekt. Doch nicht nur deswegen bleibt uns La Fossette noch lange in lebhafter Erinnerung. Den über Nacht dicht an einer berankten Mauer geparkten Spider besiedelt ein Ameisenstamm und erfüllt Wagen und Gepäck noch Tage lang mit krabbelndem Leben.

Die Küstenstraße entlang der Corniche des Maures entspricht

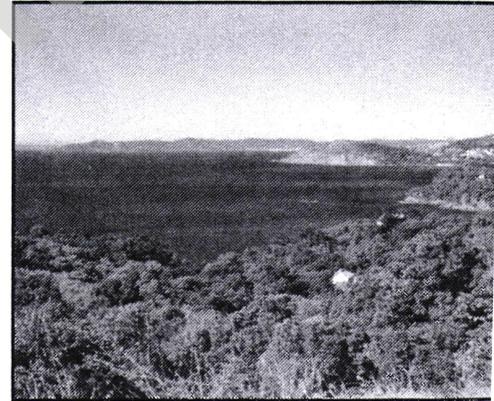
bestätigt nur, was man ohnehin schon ahnte: es lohnt die Mühe und den Stau dorthin nicht. Bis auf das Parkhaus Centre Ville. Das gleicht einem futuristischen Flugzeughangar mit üppig verglasten Lichtschächten und einer granatroten Lichterführung in der Fahrbahnmitte. Der Fahrzeugbestand ist dagegen ebenso durchschnittlich wie die häßlichen Motoryachten, die den eigentlich schönen Hafen verschandeln. Kurz, der Sache fehlt jeder



Corniche des Maures



Der Hafen von Saint Tropez



Le Grand Bleu

Altstadt. Quirliger Süden. Es gefällt uns.

Das Petit Dejeuner nehmen wir am nächsten Morgen in einer "Salut-ca-va-Bäckerei" am Markt, entdecken "Callissons", die süße Spezialität von Aix-en-Provence und reißen uns nur widerwillig los, um auf der Autoroute du Soleil der Côte d'Azur entgegen zu fahren. Die entpuppt sich dann, kurz gesagt, als Mythos und Illusion.

Das erste Bad im "Grand Bleu" nehmen wir in La Fossette, und verbringen eine Nacht in

tatsächlich der romantischen Vorstellung der Côte d'Azur. Rosa Villen in smaragdgrünen Wäldern über dem blau-glitzernen Meer. Beeindruckend auch das rotbraune Estérel-Gebirge. Hier schieben sich schroffe dunkle Felsen ins Meer, auf deren Rücken weiße Häuser über der Gischt balancieren. Zwischendurch immer wieder Badeorte wie aus dem Katalog – und genau das ist auch das Problem. Orte so tot, wie Scheiblettenkäse. Auch ein Abstecher nach St. Tropez

Charme und Pfiff. Wir geben dem Hinterland eine Chance, Picknicken auf einem kleinen Berg, schnippen ein Dutzend aufdringlicher Ameisen aus La Fossette ins Ringsum und nehmen anschließend ein erfrischendes Bad an den breiten Stränden von Pampelonne. Anschließend fahren wir weiter nach Osten.

Bis zum Abend haben wir noch immer kein Hotel gefunden, das uns zugesagt hätte. Und vor uns öffnet sich schon die Bucht von Cannes. Ein Flop reiht sich

## Umfeld



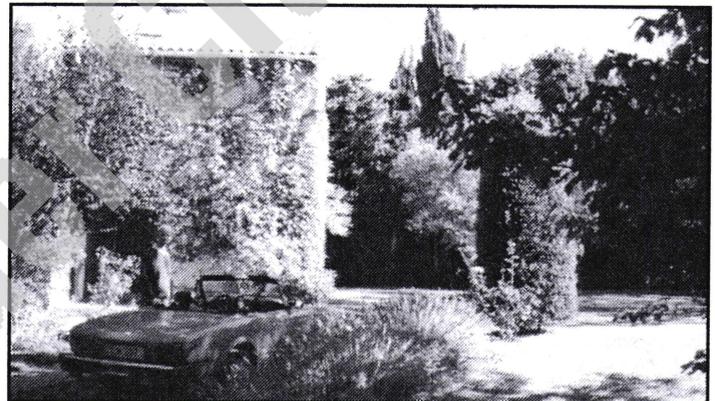
an den anderen, und die Preise steigen bei jedem Kilometer. Kurz vor Einbruch der Nacht beschließen wir einen Befreiungsschlag und fahren hinauf nach Grasse, die Parfümstadt in den Bergen. Dort kommen wir im letzten freien Zimmer der Auberge "St. Therese" unter, einem ehemaligen Kloster, hoch über der Stadt mit weitem Blick ins Land bis hinab nach Cannes. Lage und Architektur sind spektakulär. Leider stehen

zurück nach Cannes, staunen über die in den jeweiligen Hotel-farben arrangierten Strände, über ältere Damen mit viel Geld und jüngere Damen mit viel Busen, sehr großen Handtaschen und sehr kleinen Hunden. Eine eigene Welt. Aber nicht die unsere. Am besten gefiel uns die verspielt klassizistische Fassade des "Carlton". Wir trinken in einer Bar gegenüber noch einen sündhaft teuren Café au Lait, und fahren dann einmal genußvoll

Zielen wählen wir St. Remy de Provence aus. Den Weg dorthin säumen endlose Platanenalleen. Der Ort selbst ist sehr hübsch, klein und überschaubar. Um den Ortskern führt ein Kreisverkehr, an dem die meisten Cafés und Restaurants liegen. Ideal um "fare il corso" zu machen. Alles ist sehr hübsch und ansprechend. Vielleicht etwas zu lieblich. Wir sind ungerecht, ich weiß. Wieder bleiben wir nur eine Nacht. Allerdings führt uns die nächste



La Croisette, Cannes



Rast in Eyragues

diese in krassem Gegensatz zu unserer Kammer, die in beeindruckender Weise den entsagungsvollen Geist des ehemaligen Klosterlebens vermittelt. Trotz der vorgerückten Stunde erwandern wir uns noch die hügelige Altstadt von Grasse und essen in einer Creperie ordentliche "Gallettes". Die Stadt ist hübsch aber im Vergleich zum bunten Treiben in Aix-en-Provence sterbenslangweilig. Also bleiben wir auch hier nur eine Nacht.

In aller Frühe fahren wir

mit dem Spider die Croisette auf und runter. Wir beschließen, uns den Rest der Côte einschließlich Nizza gelegentlich einmal im Winter anzusehen und einstweilen zurück in die Provence zu fahren. Auf der Autoroute du Soleil begleitet uns eine Weile ein weißer BS 1 aus den Niederlanden.

Natürlich landen wie wieder in Aix-en-Provence. Im Schatten alter Bäume essen wir im "Le Bouchon Provençal" gut zu Mittag und schmieden weitere Reisepläne. Aus allen möglichen

Etappe nur wenige Kilometer weiter nach Eyragues. Ein gänzlich unspektakulärer, aber umso liebenswerterer Ort, in dem man in der einzigen Bar bei einem Café au Lait das alltägliche Leben selbst beobachten kann, und nicht nur anderen verliebten Paaren bei der Suche danach zuschaut. Wir bleiben eine Nacht in einem hübschen Gästezimmer bei hinreißend freundlichen Leuten.

In Avignon tanzen wir auf der viel besungenen alten Brücke, bestaunen den Papstpalast und

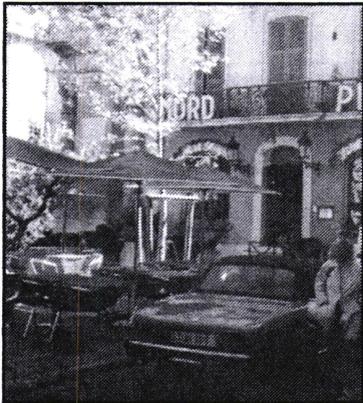


kaufen einige Jacques-Brel-CD's. In Arles bewundern wir die römischen Arenen, das gelbe "Café de la nuit" von van Gogh und entdecken endlich DEN ORT: das alte Grand Hotel Nord Pinus ([www.nord-pinus.com](http://www.nord-pinus.com)). Ein Ort außerhalb von Raum und Zeit. Luxuriös und heimelig zugleich. Früher stiegen dort die Stierkämpfer ab. Hemingway hat dort gewohnt, Jean Cocteau und

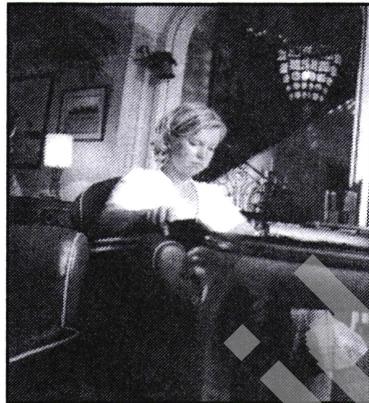
fer und Pinien bewachsenen Dünen an den langen, breiten Sandstränden von L'Épique. Doch es zieht uns früh wieder in die gemütliche Lobby des Nord Pinus. Dort sitzen wir in den alten Ledersesseln, trinken Muscat und Martinis und rechnen jeden Augenblick damit, dass der alte Ernest Hemingway die Treppe herab kommt. Und auch wir warten darauf, dass in der

Dort gefällt es uns auch sehr gut. Im tags zuvor von einem jungen schwulen Paareröffneten Minirestaurant "La Giraffe" verbringen wir einen vergnügten Abend und nehmen allmählich Abschied von Frankreich.

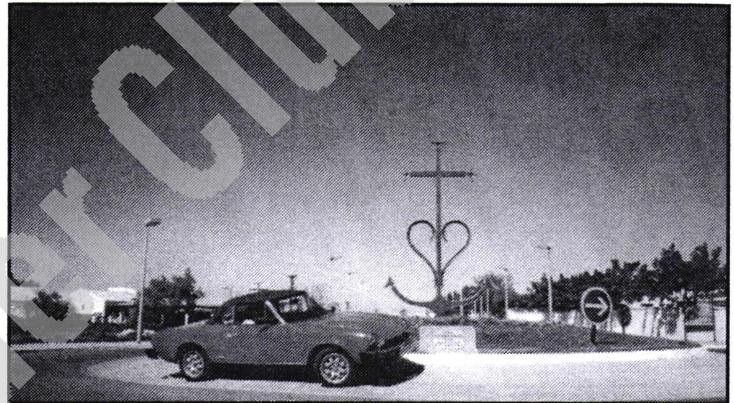
Am letzten Tag führt uns unser Weg an der Küste entlang über Sète nach Narbonne. Unterwegs müssen wir noch einmal die Schweißkünste einer



Ankunft im Nord Pinus



Katja in der Lobby des Nord Pinus



Das Wahrzeichen von Les Saintes Maries de la Mer

Picasso. Im Nord Pinus bleiben wir dann auch folgerichtig zwei Nächte. Übrigens das einzige Mal während der Reise, dass wir länger als eine Nacht am selben Ort bleiben. Aber wir werden bei nächster Gelegenheit wieder kommen. Tagsüber entdecken wir das spektakulär auf einem Felsen gelegene "Les Beaux de Provence" und im Süden die Camargue. Dort gruseln wir uns vor der blutigen Vergangenheit von Aigues Mortes und der touristischen Gegenwart von Le Grau du Roi. Einen windigen Nachmittag verbringen wir in den gewaltigen, mit Strandha-

Brasserie das fabelhafte Abendessen serviert wird. Schöne Tage und Nächte. Genuß pur.

Bevor wir weiter nach Westen und dem Ende unserer Reise entgegen fahren, besuchen wir noch einmal "Les Saintes Maries de la Mer", den alten Wallfahrtsort der europäischen Zigeuner. Wir wollen wissen, ob das Licht dort wirklich so gleißend ist wie auf unserem gleichnamigen Lieblingsbild in der Kieler Kunsthalle, das drei Zigeunermädchen am Strand zeigt. Es ist genau so. Solchermaßen beruhigt fahren wir weiter nach Montpellier.

freundlichen Mitsubishi-Werkstatt bemühen, weil nun auch der zweite Befestigungsflansch des Katalysators ausgerissen ist. Qualitätsflansche eben, einer wie der andere ....

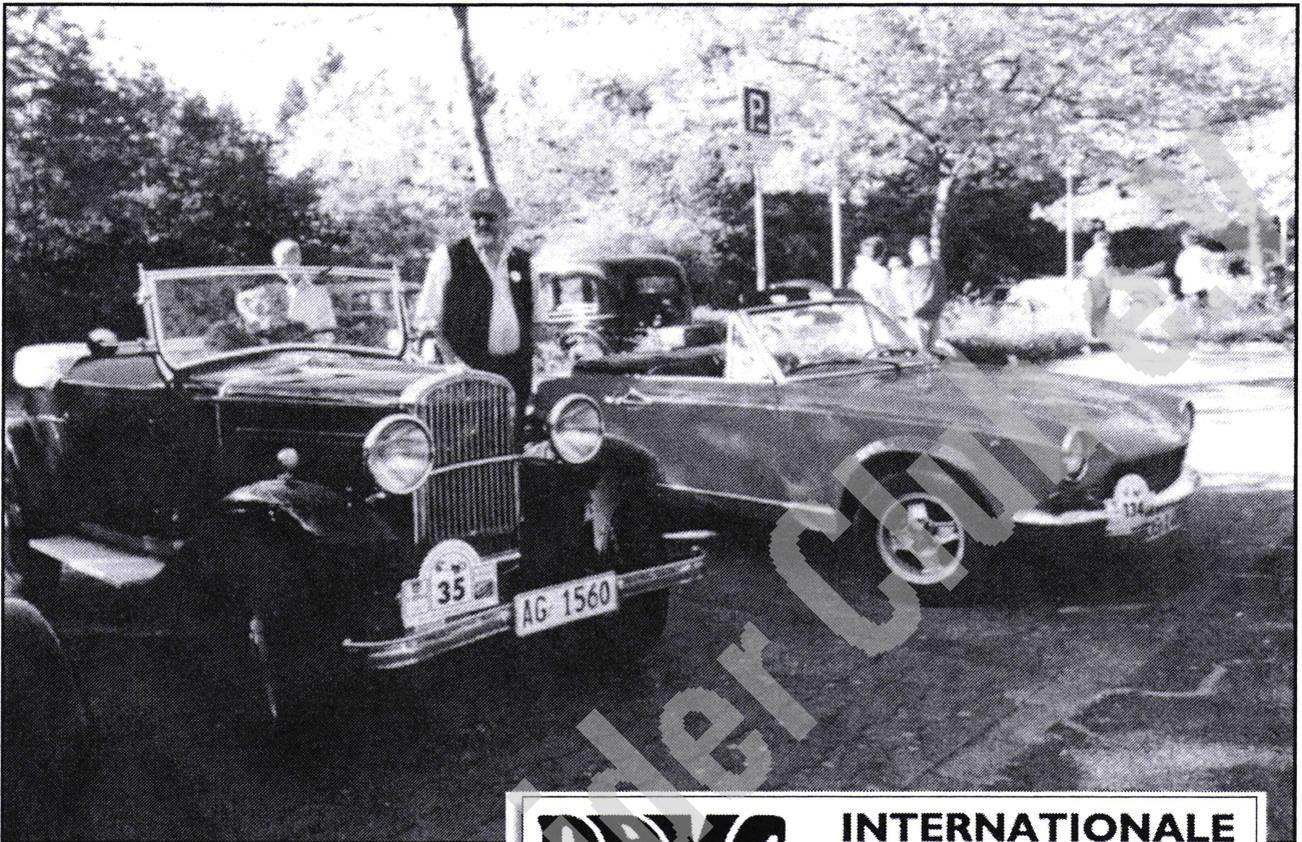
Im Autozug genießen wir diesmal den Luxus eines Schlafabteils. Nach herrlichen Spätsommertagen empfängt uns Deutschland mit reichlich Regen. Am Ende der Reise stehen weitere 3056 Kilometer auf dem Tacho des Spiders. Für dieses Jahr ist die Saison erst einmal vorbei.

Katja & Sven



## Die versteckte Spider-Werbung



**Bad Krotzinger Oldtimer Klassik**

*Auf der internationalen Bad Krotzinger Oldtimer Klassik trafen Renate Rossard und Günther Ackermann auf den Ur-Spider von 1932*



Südbaden

**INTERNATIONALE  
BAD KROZINGER  
OLDTIMER  
KLASSIK**

18. – 20. Mai 2001

**Begegnung mit dem Ur-Spider**

Der DAVC-Südbaden feierte vom 18.-20.5.01 sein 25-jähriges bestehen mit seinem 18. Internationalen Oldtimertreffen in Bad Krozingen. Über 140 Veteranen und Oldtimer aus Frankreich, der Schweiz, Lichtenstein und Deutschland starteten am 19.5.01 zur 120km

langen Ausfahrt. Die Rallyestrecke führte von Bad Krozingen quer durch den Kaiserstuhl, einem ehemaligen Vulkangebilde und heutigem Weinbaugebiet. Unterwegs wurden wir spontan ein Stück der Wegstrecke begleitet von dem zufällig vorbeifahrenden I24-Spiderfahrer,

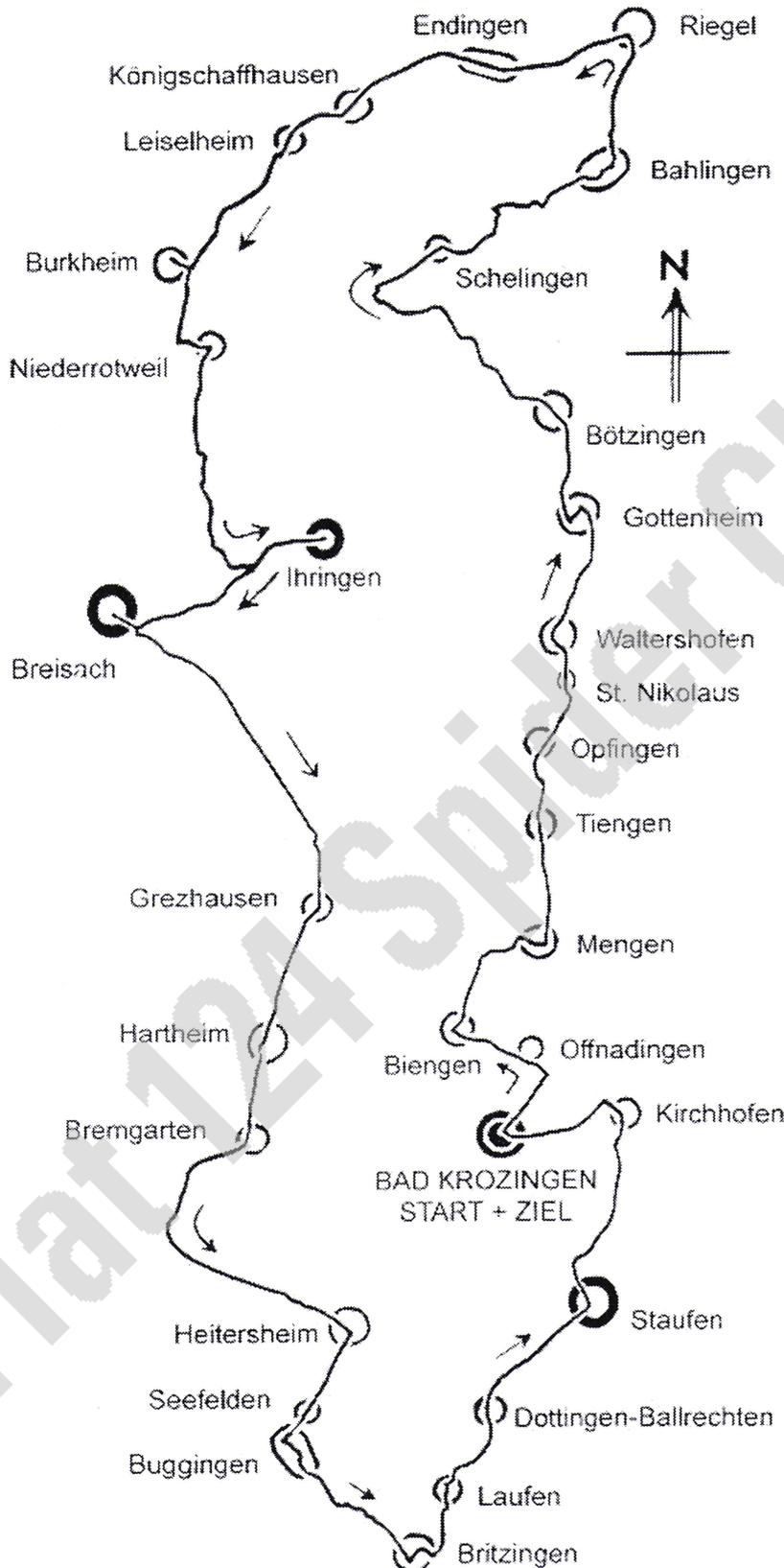
Eric von Freyberg aus Bötzingen, worüber wir uns sehr gefreut haben. Ein deftiges Mittagessen gab es in der Kaiserstuhlhalle Ihringen, wo die Oldtimerfahrer von Musikkapellen empfangen wurden.

Die Weiterfahrt führte dann nach Breisach am Rhein, wo

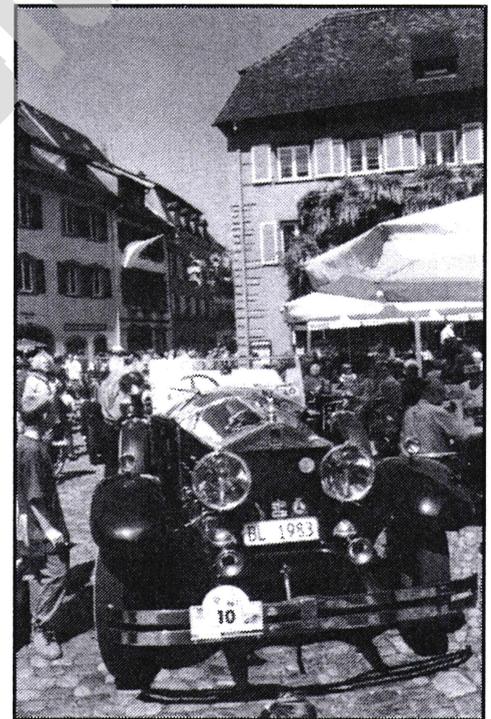


## STRECKE DER AUSFAHRT

Streckenlänge: ca 120 km



das Münster besichtigt werden konnte. Faszinierend schön war die Fahrt durch die Oberrheinische Tiefebene zwischen Schwarzwald und Vogesen. An begeistert winkenden Zuschauern vorbei führte dann die Strecke durch die Weinberge des sonnenreichen Markgräflerlandes zurück nach Bad Krozingen. Abends fand im Kurhaus ein festlicher Oldtimerball mit Büffet und Siegerehrung statt.



Ein Rolls Royce Silver Ghost Bj. 1923 in Staufen

Am 20. Mai standen wir vor dem Start zum Oldtimer-Festival nach Staufen neben dem Fiat Balilla-Spider, Bj. 1932 von Otto Vogel aus Oberentfelden/Schweiz. 37-Jahre Automobilgeschichte liegen zwischen unserem Fiat 124 AS-Spider Bj. 1969 und dem Ur-Spider, der in

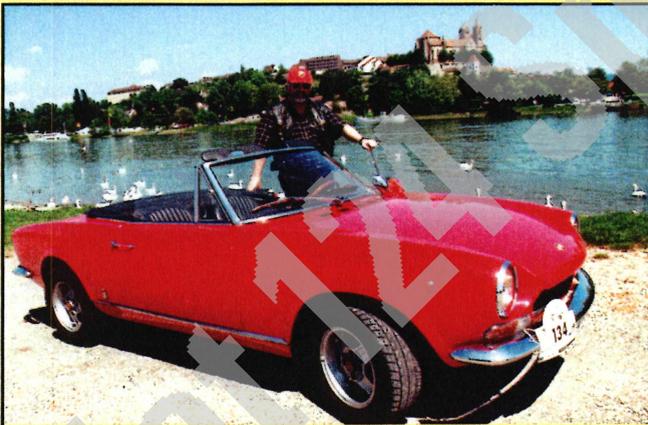
## Umfeld



124-Spider Team Ackermann / Rossard beim Start



Spider - Meeting mit Eric von Freyberg



Zwischenstop in Breisach am Rhein mit Münster



Bei Sonnenschein geht es durch die Weinberge im Markgräferland

hervorragendem Originalzustand präsentiert wurde.

Tausende von Zuschauern empfangen begeistert die Oldtimerfahrer im historischen Kern von Staufen. Geheimnisumwittert ist die Geschichte der mittelalterlichen Stadt. In ihren verwinkelten Gassen lebte der Sage nach der Magier und Alchimist Doctor Faustus. Dieses sehr sehenswerte und zauberhafte Städtchen bildete die richtige Kulisse für die Veteranen und Oldtimer. Nach einer sehr interessanten Stadtführung endete die Veranstaltung. Einen besonderen Dank gilt dem engagierten Präsidenten des DAVC-Südbaden D. Großblotekamp und seinem Team für diese gelungene Oldtimer Klassik.

Für Spiderfahrer, die gegen Süden fahren, ist besonders zu empfehlen ein Zwischenstop am Kaiserstuhl und Markgräferland einzulegen. Besonders das historische Städtchen Staufen ist eine Besichtigung wert. Wer sich noch erholen möchte, kann sich in den Thermalquellen von Bad Krozingen entspannen. Das wußten schon die alten Römer zu schätzen.

Herzliche Grüße  
vom Spider-Team

R. Rossard +  
*Grünthaler*

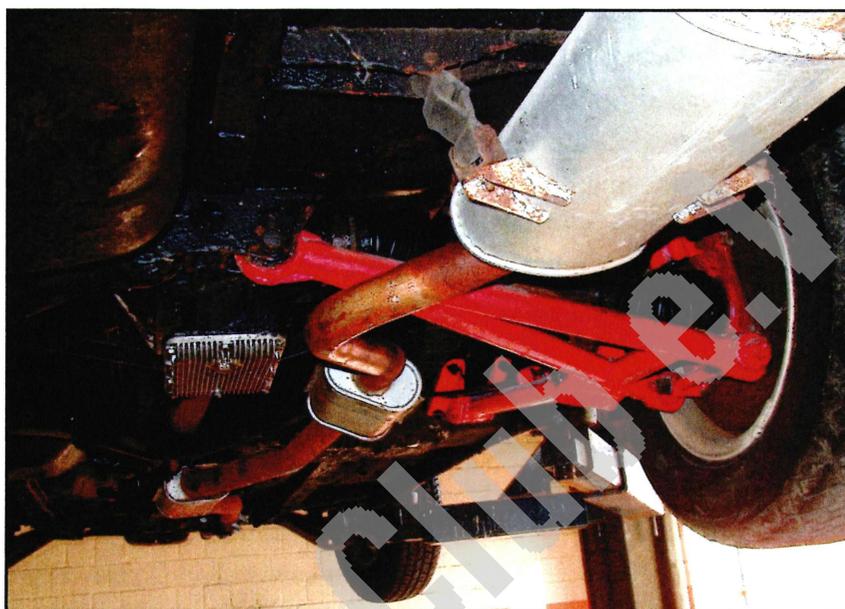


## Die CSA-Story Teil 2

### Jede Menge Überraschungen beim Zerlegen des Abarth

Da ich meinen BS 1 schon zerlegt hatte, und dieser nun auf die fachkundige Hand des Meisters wartete, hielt ich es für angebracht, aufgrund der schmutzigen und mit Schnittverletzungen gezeichneten Hände gleich mit dem Abarth weiter zu machen.

Da ich nun schon ein versierter Auseinanderbauer bin, machte ich von den mir fremdartigen Gebilden, wie Hinterachse, Differential und Vorderachse, Fotos. Diese sollten später den Zusammenbau erleichtern. Ich besorgte mir Kunststoffboxen, Klebeband, 100 Frühstückbeutel und einen Filzschreiber zum Beschriften. Wie immer entpuppte sich auch dieses Auto wieder einmal als doch nicht so original wie gedacht. Der Vorbesitzer hatte schon an vielen Bereichen Notreparaturen mit Klebeband und selbstgebaute Blechteile durchgeführt. Zum Glück hatte er die Blechteile nie eingeschweißt, sondern, wenn es hochkam, angeklebt, oft aber nur draufgelegt. Diese Tatsache machte die Demontage



Der Abarth-Dampf wird über die Einzelradaufhängung in den Asphalt eingeleitet

einfacher. Schrauben, die 26 Jahre nicht bewegt worden sind, haben leider den Nachteil, daß sie garantiert abreißen, wenn man sie nicht frühzeitig mit Rostlöser einsprüht und den Rostlöser nicht lange genug einwirken lässt. Diesbezüglich bin ich stolz, am ganzen CSA nur 3 Muttern mit Bolzen abgerissen zu haben. Nachdem ich alle Achsen und alle Aggregate ausgebaut hatte, stellte sich heraus, daß von der rechten vorderen Federbeinaufnahme nur noch Fragmente vorhanden waren. Nach der Demontage der Schwellerverkleidungen aus Aluminium stand eines für mich fest: Das Hardtop bleibt unbedingt drauf. Da der Spider nur noch auf Böcken stand, wollte ich es nicht riskieren, durch Verzug der Karosserie die Türen nie wieder einwandfrei öffnen

oder schließen zu können.

Erst bei der Demontage des CSA wurde mir klar, wie viele bauliche Veränderungen Fiat für die 1000 Abarths vorgenommen hatte. Wirtschaftlich gesehen, ein absoluter Wahnsinn. So hat zum Beispiel der Abarth nicht die normalen Seilzugfensterheber, sondern Gestänge. Außerdem ist das gesamte Innenleben der Türen anders aufgebaut, dadurch lassen sich an dieser Stelle bis auf die Türöffner keine BS-Teile verwenden. Als ich alles zerlegt, beschriftet und verpackt hatte, bestand der CSA nur noch aus der Rohkarosserie mit dem Hardtop, dem Frontscheibenrahmen und den Türen. Die freudige Erwartung, das Auto nun zum Karosserieschweißen zu bringen, wurde durch einen bitteren Rückschlag gebremst. Denn mein Karosse-



riebauer war wegen eines Bandscheibenvorfalles erst einmal ausgefallen. Dadurch verzögern sich die Arbeiten nun um ca. 3 Monate.

Also ist genug Zeit vorhanden, sich nun wieder um meinen BS1 zu kümmern, der mit neuer Front ausgestattet wurde und auf den Zusammenbau wartet.

Euer Christian



Alle Teile befinden sich nach dem Abarth-Striptease in Kunststoffboxen

## Neues vom DEUVET



Seit einem Jahr ist nun bereits der Fiat 124 Spider Club e.V. Mitglied im Deuvel. Der Vorstand wird einmal im Jahr ausführlich vom Deuvel informiert.

Aber auch unsere Mitglieder haben die Möglichkeit, sich direkt

im Internet unter [www.deuvel.de](http://www.deuvel.de) Infoblätter herunter zu laden. Wer zum Beispiel Fragen zur 07-Nummer oder zum H-Kennzeichen hat, erhält hier alle Informationen und viele weitere Tips.

## Oldtimer Gewährleistungspflicht

Die Garantiefrist wird vom Gesetzgeber auf zwei Jahre verlängert.“ Diese Halbwahrheit hört oder liest man in letzter Zeit öfters. Richtig ist, dass ab dem 1. Januar 2002 die gesetzliche Gewährleistungspflicht für alle Produkte von bisher einem halben Jahr auf mindestens zwei Jahre angehoben wird. Gewährleistung ist gesetzlich vorgeschrieben und enthält das Recht auf Rücktritt vom Kauf oder auf Preisminderung. Garantie hingegen ist eine freiwillige Leistung des Herstellers.

Was deutlich vom bisherigen Recht abweicht ist,

dass ein Händler auch bei gebrauchten Produkten künftig Gewährleistung geben muss, und zwar mindestens für ein Jahr! Kaufen Sie also einen Oldtimer ab dem 1. Januar beim Oldtimerhändler, so darf im Kaufvertrag nicht mehr stehen „unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung“. Das Alter oder die Laufleistung des Fahrzeuges spielt keine Rolle, wohl jedoch die „vertragsgemäße Beschaffenheit“. Sichert der Verkäufer also bei einem Oldtimer bestimmte Eigenschaften zu, muss er sie auch gewährleisten. Beispielsweise Zustand 3: Eine später

entdeckte Durchrostung nimmt ihn in die Gewährleistungspflicht. Das gilt zwischen Privatkunden und gewerblichen Verkäufern. Der Handel zwischen Privatpersonen ist davon nicht betroffen. Hier kann die Gewährleistung weiterhin vertraglich ausgeschlossen werden. Windige Händler dürfen aber jetzt nicht auf die Idee kommen, eine Gurke dann halt mal eben als Privatmann zu verkaufen. Ein Händler ist immer Händler und damit Fachmann. Auch in einem solchen Fall ist er zur Gewährleistung verpflichtet.

Probleme gibt es bei nicht



privat zugelassenen Oldtimern. Ist dieser auf eine Firma oder eine Praxis zugelassen, liegt kein Verkauf von Privat an Privat vor, der Verkäufer muss die Gewährleistung übernehmen. Ob dies - insbesondere bei Oldtimern - in der Praxis durch-

setzbar, scheint zumindest zweifelhaft. Hier werden sich die Gerichte sicher um eine Entscheidung zu bemühen haben.

Zwei weitere interessante Neuerungen bringt das Gesetz:

- Auch für Reparaturarbeiten muss künftig eine

Gewährleistung von zwei Jahren gegeben werden, egal ob neue oder gebrauchte Teile eingebaut werden.

- Kostenvoranschläge dürfen grundsätzlich nicht in Rechnung gestellt werden.

Quelle: Deuvet-Info, 2001

## Jahresrückblick

**H**uch, das Jahr ist schon wieder fast um. Bilanz: Mit 2 ½ Spidern null Kilometer gefahren. Das Jahr 2001 lief bei mir unter der Rubrik: Viel zahlen und wenig fahren. Nachdem ich ja im letzten Herbst meinen

Spidern verbracht, aber leider nur in einer kalten Halle und nicht auf sonnigen Landstrassen. Klug von mir in dieser Situation, die Zeit zu nutzen, meine Familie auf fünf Mitglieder auszubauen.

Trotzdem tat es mir schon sehr leid, daß ich das Frühjahrs- und Herbsttreffen ausfallen lassen mußte.

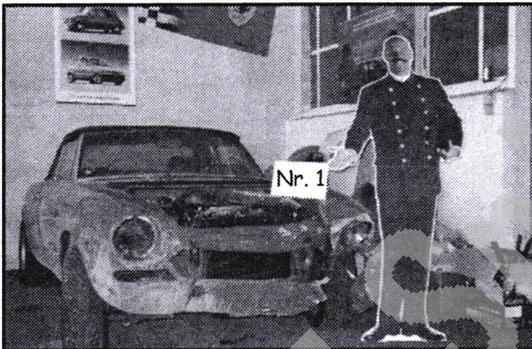
Was die Arbeit im Vorstand angeht, war dies ein ruhiges Jahr. Wir mußten feststellen, daß es unmöglich ist, sich mit allen Vorstandsmitgliedern gleichzeitig zu treffen, selbst wenn man die Termine

selbst Wege von 200 Km nicht, um am Stammtisch oder beim Vorstandstreffen teilzunehmen. Erfreulich ist, daß 36 neuen Mitgliedern nur 10 gegenüber stehen, die ausgetreten sind. Der Club wächst selbst nach 17 Jahren noch stetig weiter. Die Auszeichnungen für unser Spidermagazin und unsere Homepage zeigen, daß wir auf dem richtigen Weg sind. Interessant ist außerdem, daß die Anzahl der Spider immer noch kontinuierlich abnimmt. Man schätzt, daß in Deutschland ca. 50 Fahrzeuge im Jahr für immer aus dem Verkehr gezogen werden. Dies wird auch noch eine

Weile so weitergehen. Ein Grund mehr, näher zusammen zu rücken. Ich freue mich schon auf das nächste Frühjahrestreffen im Sauerland und hoffe, viele von Euch wiederzusehen.

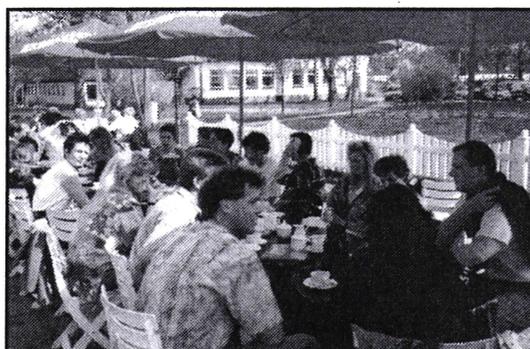
Ich wünsche Euch ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr

Euer Christian



Auf Platz 1 liegt Chrischis faltiger BS-1

BS 1-Spider ziemlich demoliert habe, und sich im Rahmen des Unfalls anbot, den Vorderwagen zu erneuern, war an das Fahren in diesem Jahr nicht zu denken. Auch der Abarth wird in diesem Jahr nicht mehr rollen, und wenn es so weitergeht auch nicht im nächsten Jahr. Das Schlachtfahrzeug, welches ich im Januar kaufte (hauptsächlich wegen der Motorhaube), war für Strecken über 100 Meter auch nicht zu gebrauchen. So habe ich zwar viel Zeit mit den



Wie der Hamburger Stammtisch, Rendsburg 1995

Wochen im Voraus plant. Sven, unser neuer Kassenwart, hat sich gut eingefügt und scheut



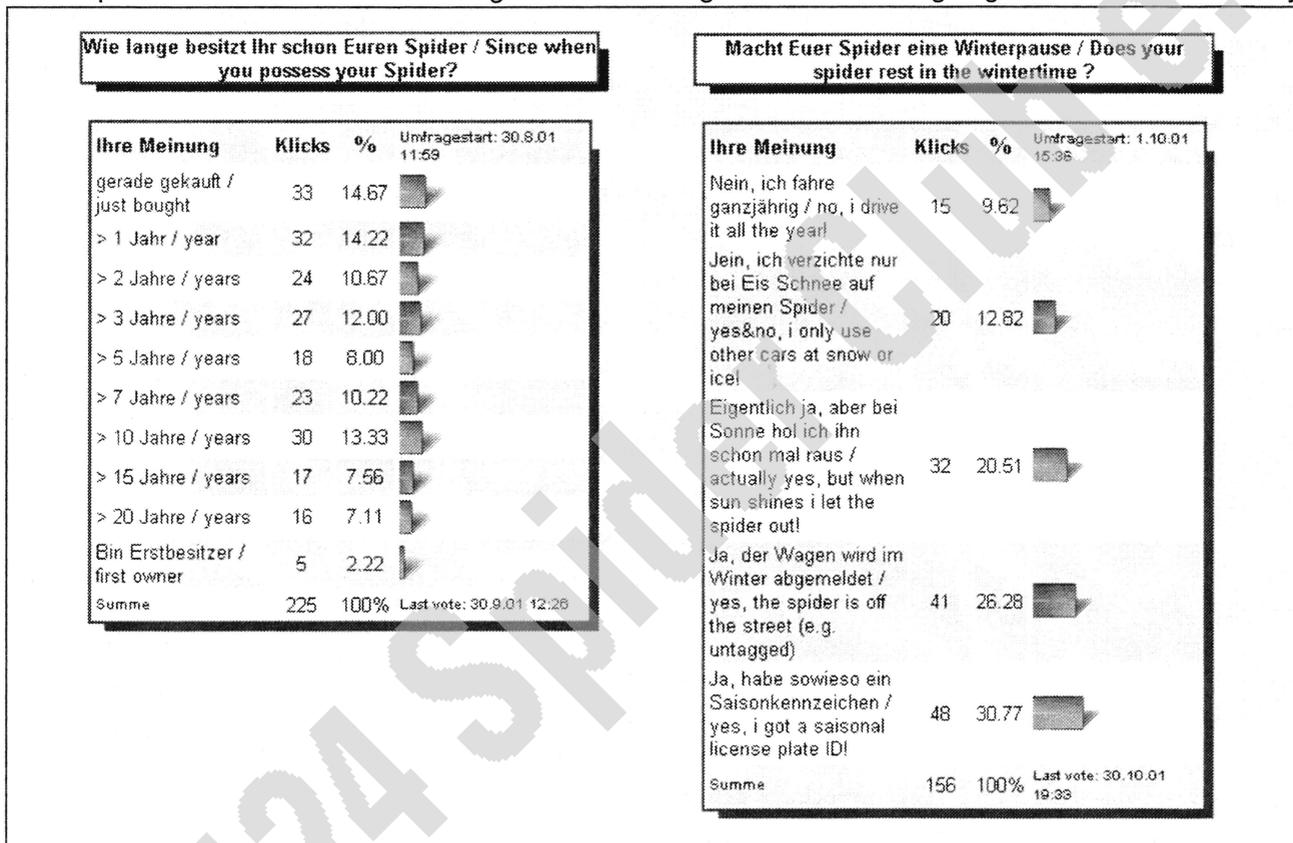
## Neuigkeiten aus dem Internet

Den aktuellen Trends im Internet folgend, lassen wir auf unserer Website auch voten! Die Themen dieser Umfragen ranken sich natürlich um den Spider. Die monatlichen Ergebnisse präsentieren wir Euch

Preismodell einführte, und das Forum kurzzeitig nicht erreichbar war, zog ich die Notbremse und reaktivierte unser altes Forum. Jetzt ist wieder Friede, Freude, Eierkuchen, nur die Winterpause sorgt für ein wenig Ruhe auf

tionell aufbereitet und gesondert bereitgestellt.

Wenn Ihr noch Ideen und Wünsche habt, dann lasst es mich wissen. Einfach Mail an den Webmaster! Wer noch keinen Zugang zum Members-only



ab sofort auch hier im Clubmagazin!

Eine andere Neuerung kam nicht so gut an: Unser neues Forum bot zwar einige gute, neue und sinnvolle Funktionen wie Mailingliste, thematische Untergliederung, Suchfunktion und leichtere Administrierbarkeit. Jedoch war die Akzeptanz auf Grund einiger subjektiver Nachteile am Anfang gering. Als dann der Anbieter ein neues

den Seiten!

Weitere Neuerung sind die Spiderstories. Hier kann jeder-mann Skripte, Bilder etc.. ein-senden, die dann der weltweiten Spidergemeinde präsentiert werden. Geeignetes Material wird natürlich auch für das Magazin verwendet. Und der lange geforderte FAQ-Bereich wird kommen! Hier werden beliebte und häufig geforderte Themen aus dem Forum redak-

Bereich hat, kann sich auch bei mir melden. Übrigens gibt es hier demnächst per Mail ein neues Paßwort. Also wichtig: Gebt uns Eure aktuelle E-Mailadresse! (ja, wo seid Ihr Topmail-User jetzt???)

Ciao, Ralf

PS: Netscape-User seid wieder willkommen, der Fehler ist gefunden ;-)



## beitragen !?!

So wie sich ein Spider nicht allein dadurch unterhalten läßt, dass man oder frau sich vor ihm auf die Straße stellt und Faxen macht, so wenig lebt der Spider Club vom ideellen Engagement seiner Mitglieder allein – er braucht auch Geld. Konkret: Beiträge. Jedereinzelle eurer Jahresbeiträge ist wichtig, um den Club am laufen zu halten.

Daher meine Bitte als Kassenwart an Euch: Denkt bitte

daran, daß der Jahresbeitrag für das kommende Jahr bis zum **15.02.2002** fällig wird. Wer dem Club noch keine Einzugsermächtigung erteilt hat, überweist den Beitrag für 2002 in Höhe von **€ 50.-** bitte bis zum **15.02.2002** auf unser:

**Clubkonto Nr. 625 262 00**  
**Kieler Volksbank eG**  
**BLZ 210 900 07.**

Wer dem Club bereits eine

Einzugsermächtigung erteilt hat, sollte mir auch einen eventuellen Wechsel seiner Bankverbindung bis zum **10.02.2002** mitteilen.

Für Fragen stehe ich Euch selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Fröhliche Weihnachten & einen guten Rutsch ins neue Jahr  
 Sven



## Neue Mitglieder

Christoph Beunen Region 7	Am Keramikhof 10 47626 Kevelaer	02832/899922 sneipel@aol.com
Klaus Eimer Region 6	Avenwedderstr. 42 33335 Gütersloh	02832/899922 Klaus_Eimer@gmx.de
Giovanni Greco Region 9	Lämlinstr. 78 74080 Heilbronn	07131/486947 autohoehle@t-online.de
Ilonka Neuberger & Claus P. Ziegler Region 9	Kleine Hohle 10/5 74211 Leingarten	07131/900424 lle-ziegler@t-online.de
Christian Peleska Region 6	Heinrich-Heine Str. 10 35059 Marburg	06431/161280 christian@peleska.de
Peter Plettrichs Region 10	Bergstr. 5 86854 Amberg	08241/8475 Peter.Plettrichs@hsproducts.de
Christian Wille Region 8	Haardtstr. 18 68163 Mannheim	0174/7945935 wille02@web.de

## Adressenänderung

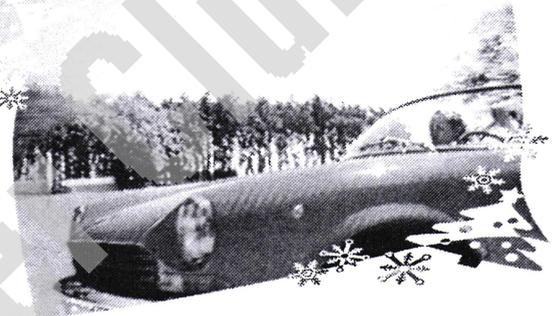
Uwe Boddenberg Region 3	Dickensweg 32a 14055 Berlin	030/30099229 Uwe.Boddenberg@bpa.bund.de
Stefan Grathwohl Region 9	Riedweg 8 78247 Hilzingen	07731/955146 stefan.grathwohl@web.de
Markus Helmes Region 6	Freysestr. 35 47802 Krefeld	02151/622094 m.helmes@t-online.de



## Mitgliederbewegung/ kurz & bündig

Fritz & Elisabeth Ramsaier Region 9	Dilgerhofstr. 14 79117 Freiburg	? fgr@ramsaier.de
Volker Sause Region 10	St. Valentin Weg 18 85774 Unterföhring	0175/2610522 newyorkDT@gmx.net
Christoph Spanner c/o Michaela Eder Region 10	Enthammerstr. 6 85567 Grafing b. München	08092/33231 spanner@pilodata.de

## Spider erobern die Charts



**N**un ist der Spider auch noch in den Charts vertreten. Zur Zeit sind zwei Spider-Modelle in unterschiedlichen Videos zu sehen.

Im ersten Video starten die Damen von Samajona in einem roten AS zu ihrer ersten

Single „Warum“ durch. Über Landstraßen sind sie unterwegs zu einem Bootshaus, um sich dort nach der Fahrt mit Kongfu Kicks, Moonwalks und sexy Bauchtanz die Beine zu lockern. Im zweiten Video fährt der

ehemalige Raver Mark 'Oh mit einem weißen CS in einen Nachtclub, um sich als DJ das Geld für Ersatzteile zu verdienen. Mit seinem Remix „Never stop that feeling“ meldet er sich nach einer kreativen Pause wieder zurück. **TDO**

kurz & bündig



## ORDNUNG - WIE NIE ZUVOR

Euro

8,-



Unser Zeitschriftensammler für das Spider Magazin für 5 Jahrgänge mit Spiderclub-Aufkleber.

Bestellen bei: Christian Schlamp  
Tel: 040/60951558 oder CS@fiatspider.de

\* inkl. Porto & Verpackung

## IMMER EINE IDEE BESSER!



NEUER INTERNET-AUFTRITT  
MIT TARIFRECHNER:  
[WWW.OLDIECARCOVER.DE](http://WWW.OLDIECARCOVER.DE)



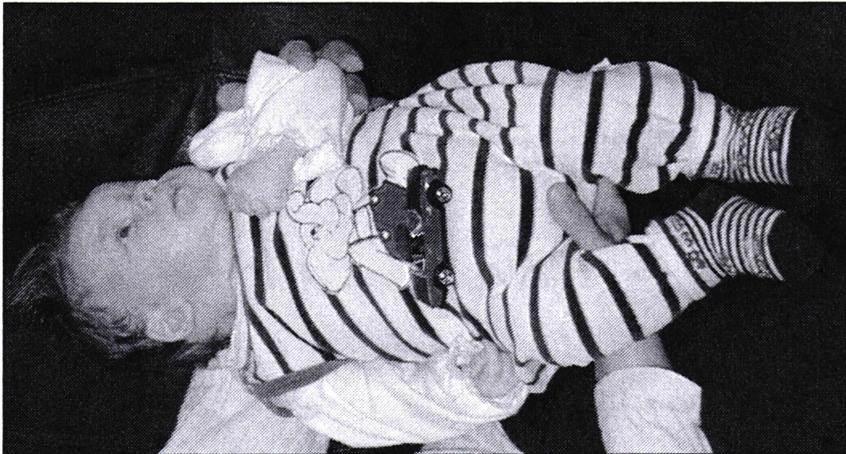
WIR SIND DIE SPEZIALISTEN FÜR DIE VERSICHERUNG VON  
ALTEN UND NEUEN LIEBHABERFAHRZEUGEN.  
DAS BAUJAHR SPIELT KEINE ROLLE!  
BITTE FORDERN SIE JETZT UNSEREN KOSTENLOSEN PROSPEKT AN  
ODER BESUCHEN SIE UNSEREN AKTIVEN INTERNET-SERVICE.



OCC · WIELANDSTR. 14 B · 23558 LÜBECK · TEL. (0451) 87 18 4-0 · FAX (0451) 8 13 20 38 · [WWW.OLDIECARCOVER.DE](http://WWW.OLDIECARCOVER.DE)



## Nachwuchs in Bad Segeberg



**N**un ist der kleine Bruder da. Mit 5 Tagen Verfrühung war es am 30.09.01 um 6:01 Uhr soweit.

Wir gratulieren Ines, Jürgen und Franziska Loch zum kleinen Fabian.

Nach nur 6 Stunden konnte Ines schon wieder das Krankenhaus verlassen. Mit dabei war Fabian mit einem Gewicht von 3240 g und einer Länge von 53 cm.

Das schöne Spielzeug ist auch schon in der richtigen Reichweite. Ob wohl der Spider-Funke überspringt?

## Pininfarina am Handgelenk

**E**s gibt sicherlich Spiderfahrer(innen) die neben dem Fiat-Tick noch einen zweiten Tick besitzen. Ich spreche speziell vom Uhrentick. Wer also beim Anblick mechanischer Uhren feuchte Hände bekommt, wird unter Umständen bei der hier gezeigten Uhr ins Träumen kommen.

Es handelt sich um die 1995 vorgestellte Eterna Pininfarina Sport Automatic. Das für mich Besondere an dieser Uhr, ist die Tatsache, dass sie in einer gelungenen Kooperation zwischen Eterna und Pininfarina entwickelt wurde. Ähnlich wie bei den Automobilen zeigt sich die Handschrift von Pininfarina bei Eterna angenehm

zurückhaltend. Es gibt keine aufdringlichen Stilelemente, sondern es entstand eine betont sportliche Uhr, die es darauf anlegt strapaziert zu werden. Ich selber hatte das Glück

über eBay diese Uhr in Österreich zu kaufen. In der Ausführung mit blauem Ziffernblatt, passt sie perfekt zum blauen Spider.

TDO



*Eterna Pininfarina Sport Automatic*



## Unser Kassenwart ist verheiratet

Die (kirchliche) Hochzeit fand am 25. August 2001 in der Dankeskirche Kiel Holtenau statt (Standesamt am 23.). Gefei-ert wurde anschließend auf Gut Hohenhain in Surendorf an der Ostsee. Und der Kassenwart hat

den Namen seiner zauberhaften Frau angenommen und heißt nun Willen.

Der Vorstand freut sich für Katja und Sven und wünscht beiden viel Glück für die gemeinsame Zukunft.



### Termine



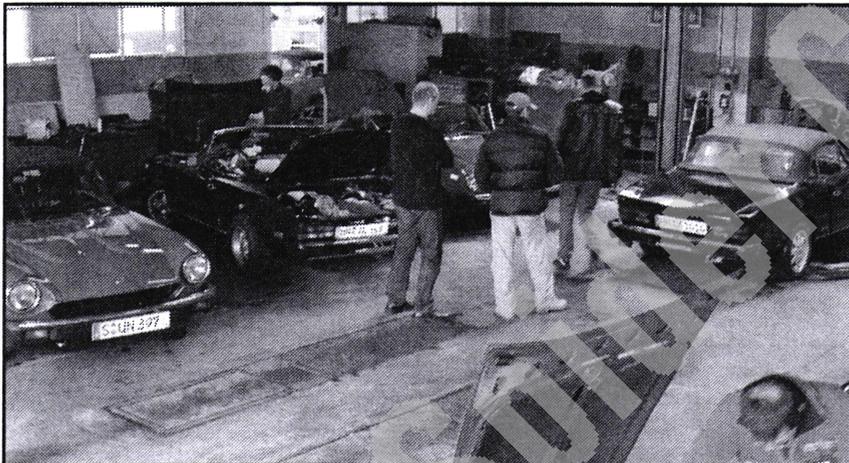
### Termine



### Termine



## Frühjahrsputz 06.04. 2002



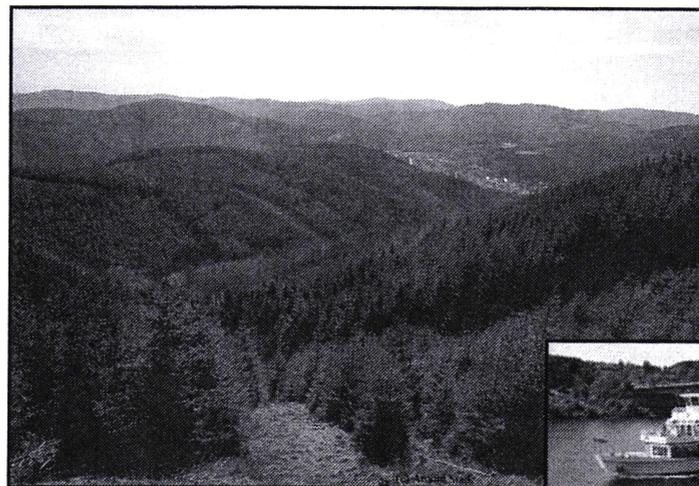
Wie Sylvester der Start in das neue Jahr, so ist der nordische Putztag in Bad Segeberg der Start in die Spidersaison. Wie jedes Jahr lädt auch im nächsten das Auto-Center Südstadt wieder alle Spiderleute zum kollektiven Waschen, Reparieren und Polieren ein. Genaueres nächste Ausgabe. Jürgen

## Frühjahrestreffen 19.-21.04.2002

Wie bereits im letzten Spider Magazin angekündigt wurde, findet das Frühjahrestreffen vom 19.-21. 04. 2002 im Sauerland am Sorpesee statt. Rudi, Petra, Ulrike, Stephan und Verena haben für uns ein reichhaltiges Programm auf die Beine gestellt.

Wer dabei sein möchte, melde sich bitte rechtzeitig mit dem beiliegenden Anmeldeformular an. Anmeldeschluss ist der

**28.02.2002**



"Land der 1000 Berge" - genau sind es 2711 Berge



Dampferfahrt mit der "MS Möwe"



## Jahreshaupttreffen

In der letzten Ausgabe teilten wir Euch mit, daß unser Pfingsttreffen im Landkreis Heilbronn stattfinden wird. Nun hat sich jedoch aus verschiedenen Gründen eine Änderung

ergeben. So wird jetzt nach einigen Wirren das Jahreshaupttreffen 2002 in Ulm und Umgebung stattfinden. Ein großes Lob geht an dieser Stelle an die beiden Ausrichter Silke und

Michael Lenz, die sich spontan bereiterklärten, unser Jahreshaupttreffen auszurichten. Programm und Anmeldung erscheint in der nächsten Ausgabe des Spider Magazins.



## Verkaufe

**Verdeckgestänge**, gestrahlt und grundiert. gegen Gebot. Tel.: 0171-7461444, Marc [marcneitzel@t-online.de](mailto:marcneitzel@t-online.de)

**Hardtop**, Fabr. Lenham schwarz sowie hintere Hälfte von Targa-Dach, vordere fehlt. Bilder können per E-Mail gesendet werden. Zus. 300,- DM. Tel.: 06383/5175 ab 17 Uhr Hans-Jürgen Petilliot [Hans-Juergen.Petilliot@www.rpl.de](mailto:Hans-Juergen.Petilliot@www.rpl.de)

**Stoffverdeck komplett**, (Stoff in Daimlerqualität kein Plastik) im gutem Zustand, nach Gebot. Tel: 0178/4187216 oder 030/8558726 Kalle [Wegewitz@web.de](mailto:Wegewitz@web.de)

**Spider CS0**, Bj. 11/81, 115 tkm, 105 PS, G-kat, TÜV 6/02. Blaumetallic/beige. Neu: LM, Auspuff, Kat, Lambdasonde, Reifen, Zahnriemen, Teppich. FP: 8.999,- DM Tel: 069/361275 Bernd Baier [bernd.baier@honeywell.com](mailto:bernd.baier@honeywell.com)

**Fiat 124 Spider**, Injektion, TÜV & AU neu, 2 Liter, 105 PS, G - KAT, Bj. 81, Für nur 10.000,- DM (VHB) bin ich Dein !!, Info unter: Manuela Johannpeter 0521/48289, Bilder unter: <http://www.gravelroad.de> [manuela@gravelroad.de](mailto:manuela@gravelroad.de)

**Fiat spider CS2** Bj. 79, hellblau-metallic, ca. 64000 mls. Braucht ein wenig Arbeit (Dach defekt) nicht angemeldet aber TÜV noch

vorhanden. Bereifung noch sehr gut. Vorne 205, hinten 225. Vb 8000,- DM stefan [ibizasunner@aol.com](mailto:ibizasunner@aol.com)

**AS Spider**, teilzerlegt, komplett mit vielen Neuteilen. Auch CS Teile zum Verkauf Fax 0031-30-6350011 Ron [ronnie.van.tussen@12move.nl](mailto:ronnie.van.tussen@12move.nl)

**Fiat Spider 124 DS**, Bj. 84 zu verkaufen. Km 95000, Farbe silber met., neues schwarzes Top, neue Auspuffanlage, rost- und unfallfrei. Reines Sommerfahrzeug. Schöne LM-Felgen (Original Bereifung mit Felgen sind aber im Preis auch dabei) Zust. 2. Preis: DM 19000.- /CHF. 14500. Anfragen 0041/765725142, Zürich, CH Patrick Marty [pmarty@soreco.ch](mailto:pmarty@soreco.ch)

**Spider CS0**, EZ 12/79, 77 KW, 2,0 Ltr., G-Kat, TÜV 05/02, weiß, Verdeck & innen schwarz, Zustand 2+, viele Verschleißteile bereits neu, wegen Zeitmangel abzugeben, Winterpreis VB 15.124,- DM Tel.: 02402/83371, Oliver Kroeplin <[Oiver.Kroeplin@t-online.de](mailto:Oiver.Kroeplin@t-online.de)>

**1 Satz Original CD 167 LM-Felgen**, 6Jx14 incl. Pininfarina Nabenkappen plus Radbolzen (stammen vom 85er DS-Azurro) NP DM 2136,- neu bereift mit Fulda 185/60, VHB DM 1300,-; Tel. 06203-2002, Ralph-Uwe Mosbacher <[r.mosbacher@12move.de](mailto:r.mosbacher@12move.de)>

**1981 rustfree body** (Rohkarosse) und unfallfrei which once was a 1981 2000 i spider. Ohne Türen und Anbauteile. Mit USA-Kz. Tel 003135 6021537(NL) JAN [gail@wanadoo.nl](mailto:gail@wanadoo.nl)

**US-Stoßstangen** mit leichten Rost-Pickeln an der Unterseite (Chrom), sowie einen orig. Klimakompressor vom DS. Nur kpl. 500,-DM. Daniel Pinks [radschuppen@t-online.de](mailto:radschuppen@t-online.de)

**124 Spider CS2**, EZ 80, Arizona-Import, seit 1990 in D zugelassen, im Alltagsgebrauch, weiß, 1995 ccm, 59 kw, u-Kat, Stoßdämpfer neu, Lenkungsdämpfer etc. vorne neu, Dach schwarz (braucht Arbeit), Lederausstattung blau (nicht so toll in Schuss...), bis auf verschiedene Lackstellen insbes. Kofferraumdeckel kein Rost, Stoßdämpfer neu, Reifen neuwertig, 4 Sonderfelgen gibt's dazu, steht/fährt bis 11.11.01 in Köln, danach im Saarland zum überwintern. Tel.: 0221-2720895, VB 8.500 DM Thomas Schultheis [tomtom69@web.de](mailto:tomtom69@web.de)

**US-Stoßstange CS1**, hinten, grau/grün-met. überlackiert 250,- Tel.: 0171-3102527 sven [svengordon@yahoo.de](mailto:svengordon@yahoo.de)

**Tuningteile Fiat 124** für 1800/2000 Spider: Getunten Zylinderkopf (Grössere Ventile E43,5 A38,5 mm, Ein- und Auslaßkanäle

## Teilemarkt



erweitert, Brennräume optimiert. Kurbelwelle bearbeitet (erleichtert und poliert) sowie 4 Pleuel (erleichtert und poliert). Teile sind aus Italien und angeblich von einem 124 Abarth Rallyauto. DM 1200.- Tel. 0170-1661608. Kurt Schiessl [vivianezipmel@web.de](mailto:vivianezipmel@web.de)

**Fiat Spider**, 124CS Bj.81, 2Liter Einspritzer, U-Kat 60000Miles

**Suche Fiat 124 Abarth Spider CSA**, Tel.: 02131 81348 Sebastian [bassbox2044@gmx.de](mailto:bassbox2044@gmx.de) Zeitz

**Spider**, preiswerter und techn. guter DS oder 2,0 Einspritzer bis max. 6000.- DM. Weiterhin Hardtop CSA oder ähnlich. Daniel [radschuppen@t-online.de](mailto:radschuppen@t-online.de)

**Fahrer- Beifahrertür**, für 72er BS1, Europa Version. Tel. 05130 / 2328 Michael Fechner [michael\\_fechner@t-online.de](mailto:michael_fechner@t-online.de)

**Fiat 124 spider**, 81-84 mod. I need a car/wreck. It must be almost rustfree and complete, the damage must be in the front. No fantasy prices please. Call Norway at 004790970794, daytime, Arild Tengelsen [h-forsd@frisurf.no](mailto:h-forsd@frisurf.no)

**Stoßstangen**, in Chrom vorne und hinten für AS,DS Spider. Max [pedi@wtal.de](mailto:pedi@wtal.de)

**Hardtop** für BS 1 auch in schlechtem Zustand. (CSA oder ähnlich?) hätte dann auch kpl. Verdeck abzugeben. Daniel Pinks [radschuppen@t-online.de](mailto:radschuppen@t-online.de)

**124 Motor**: (Austausch-/Ersatz) Motor oder Hilfe für seinen 81'er US-Spider CS0. Kompressionsprobleme in Auslassventilen und Zylinder... 06561/604290 Raum:Trier/Bitburg Thomas Zenner [zenno@gmx.de](mailto:zenno@gmx.de)

gelaufen, schwarzes Stoffverdeck, Tüv neu, 185er mit Alus, Vorderachsaufhängung neu, blau metal., alltagstauglich 7500.-DM Tel.: 02624/8383oder5646 Oliver Rommel [Oliver-Rommel@yahoo.de](mailto:Oliver-Rommel@yahoo.de)

**124 Eurospider**, Bj. 85, guter Zustand, kein Rost, 144500km, Sommerfahrzeug, TÜV 4/03, Preis

**Dringend Alufelgen**, für meinen CS2, guterhalten, gerne auch mit Reifen. Die Größe ist hierbei egal, Hauptsache es gibt eine Eintragung beim TÜV. Bernd W. [bwilken@gmx.de](mailto:bwilken@gmx.de)

**Kat**, für CS0 (4-Loch Flansch). Funktionsfähig muss er nicht sein, ich brauche ein intaktes Gehäuse! Ole Schulz [ole.schulz@barco.com](mailto:ole.schulz@barco.com)

**DRINGEND**, Türen rechts/links DS Spider ohne ROST Dringend!!!!!! Tel.: 0170/3273641 amrhein stefan

**Elektronische Zündanlage**, für 131 super- Motor (2.0 Liter, Vergaser, untenliegender Verteiler). Andreas Buchter [pixory@t-online.de](mailto:pixory@t-online.de)

**Türen 124**, gut erhalten bis rostfrei, Fahrer u. Beifahrertür für 124 DS Bj. 84 - mit EFH und Seitenaufprallschutz (an der Innenseite der Türhaut) da US-Import - ohne Tür-Lampe Rudolf Heußner [rudolf.heussner@gmx.de](mailto:rudolf.heussner@gmx.de)

**Mittelkonsole**, beige für einen CS0 Bj. 81. Stefan W. [ste.wer@web.de](mailto:ste.wer@web.de)

**Abarth-Hörner etc**, Will Übergangsweise meine US-Stoßstange durch Abarth-Hörner oder evtl. ähnliches selbstgebasteltes ersetzen. Klaus Gröll [iglux@pt.lu](mailto:iglux@pt.lu)

12.500 DM, Telefon 0171 5726200 Thomas Pörtener [poertener@t-online.de](mailto:poertener@t-online.de)

**Fiat 124 Spider**, Bj. 85, 1.Hand, silber-schwarz, KAT, TÜV, Sommerauto absoluter Topzustand, scheckheft gepflegt, Garagenwagen, gegen Gebot. Fax: 07195-61904 Angela Kaysser [akaysser@t-online.de](mailto:akaysser@t-online.de)

## Suche

**Spider DS**, unverbastelt, auch Löcher darf er haben, aber im Großen und Ganzen, schön muß er sein! Servus. Tel.: 0172/ 72 48 142 Jimmy ilehart [jimmy\\_ilehart@gmx.de](mailto:jimmy_ilehart@gmx.de)

**Gebrauchte US/DS Stoßstangen**, für vorne u. hinten. Aber nur in erstklassigem Zustand !!! Tel.: (02252)81812 Guido Brüning [Guido.Brueining@t-online.de](mailto:Guido.Brueining@t-online.de)

**Gebrauchte Kunststoff - Radkästen vorne**, Tel.: (02252)81812 Guido Brüning [Guido.Brueining@t-online.de](mailto:Guido.Brueining@t-online.de)

**Gebläseschalter-Beleuchtung**, dringend (rechts neben dem Gebläseschalter in der Mittelkonsole) für Model CS1. Tel.: (02252) 81812 Guido Brüning [Guido.Brueining@t-online.de](mailto:Guido.Brueining@t-online.de)

**Zylinderkopf** für 2.0 liter Einspritzmotor (U.S.) nicht verzogen und ohne Riß versteht sich. Andreas Buchter [pixory@t-online.de](mailto:pixory@t-online.de)

2l Motor (gerne auch Argenta) und Fächerkrümmer für CS2, Tel.:06742/806847 Holger [Holger.Schaufss@sap.com](mailto:Holger.Schaufss@sap.com)



# FIAT Spider 2000

## Technische Daten:

### Motor:

4 Zyl.-Reihe, 2 obenliegende Nockenwellen

### Bohrung/Hub:

84/90 mm

### Hubraum in ccm:

1.995

### Verdichtung:

8,1 : 1

### Leistung kW (PS):

77 kW (105 PS)

### Benzin:

normal

### Getriebe:

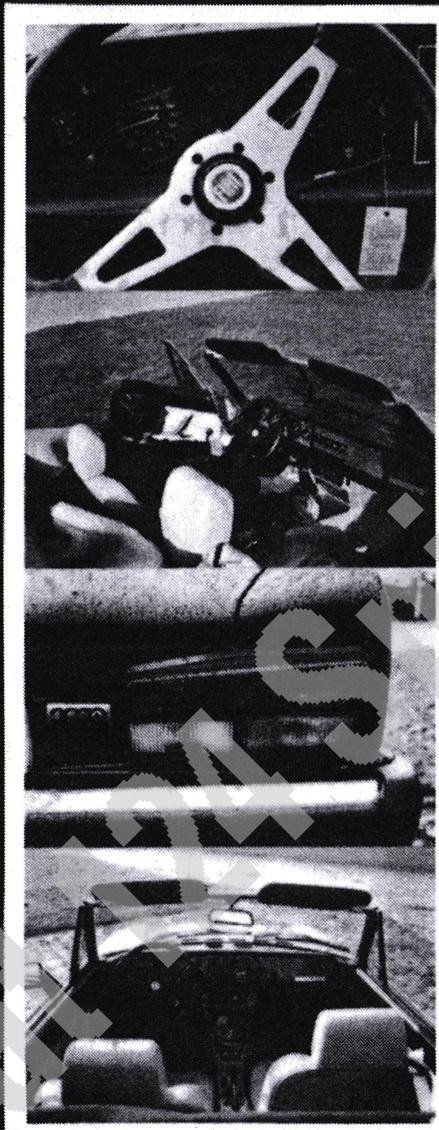
5-Gang (voll-synchronisiert) oder 3-Gang-Automatik (gegen Aufpreis)

### Bremsen:

4-Scheibenbremsen Bremskraftverstärker/Bremskraftregler

### Farben:

rot (136),  
weiß (212),  
safari (285),  
dunkelgrün (312),  
dunkelblau (449),  
schwarz (601),  
azurblau-metallisé (473),  
grau-met. (678),  
maron-met. (856),  
schieferblau-met. (892),  
rauchgrau-met. (899).



## Ausstattung:

Atherm./getönte Scheiben, verstellbare Kopfstützen, Armaturentafel in Holz, Drehzahlmesser, Quarz-Uhr, abschließbares Handschuhfach, Sport-Lenkrad, Intervall-Scheibenwischer/-wascher, Zigaretten-Anzünder, abblendbarer Innenspiegel, Außenspiegel von innen verstellbar, 5-Gang-Getriebe, Stahlgürtelreifen, H 4-Halogen-Scheinwerfer.

Der 2-Liter-Motor ist mit elektronisch gesteuerter Benzineinspritzung mit Luftmengenmesser (Bosch L-Jetronic) ausgestattet.

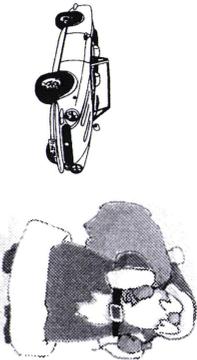
	Netto	Brutto
Preis	19 026,55 DM	21 500,00 DM
zuz. Fracht	398,23 DM	450,00 DM

### Lieferbare Extras:

Hardtop n. abnehmbaren Dachhäften	1 720,00 DM	1 950,00 DM
Alufelgen 5 1/2 J mit Reifen 185/70 HR 14	1 637,17 DM	1 850,00 DM
metallisé Lackierung	486,73 DM	550,00 DM
Automatik-Getriebe	840,71 DM	950,00 DM

## AUTO BECKER

Auto Supermarket GmbH  
Sulfbertusstraße 150 · 4000 Düsseldorf  
Telefon 0211/33 80-1





## Vorstand

Funktion	Name / Adresse	Aufgabe	Telefon E-Mail
<b>1. Vorsitzender</b>	<b>Christian Schlamp (CS)</b> Wulfsdorfer Weg 46 22359 Hamburg	Ansprechpartner für Mitglieder und Interessenten, technische Beratung AS/BS/CS1	<b>040/60951558</b> <b>CristianSchlamp@fiat spider.de</b>
<b>2. Vorsitzender</b>	<b>Michael Möller (MM)</b> Tinsdaler Kirchenweg 285 a 22559 Hamburg	Händlerkontakte, technische Beratung DS, Redaktionsmitglied (Ressort: Vorstand)	<b>040/810421</b> <b>MichaelMoeller@fiat spider.de</b>
<b>Kassenwart</b>	<b>Sven Willen (SW)</b> Seeblick 13 24106 Kiel	Finanzen/Kasse	<b>0431/3054014</b> <b>SvenWillen@fiat spider.de</b>
<b>Beisitzer</b>	<b>Guido Brüning (GB)</b> Schwerfener Hauptstr. 54 53909 Zülpich	Ansprechpartner für TÜV-Fragen und Technische Beratung allg.	<b>02252/81812</b> <b>GuidoBruening@fiat spider.de</b>
<b>Beisitzer</b>	<b>Tilman Döring (TDO)</b> Krähenweg 35 22459 Hamburg	Chefredakteur Spider Magazin Technische Beratung CS0/CS2	<b>040/5552190</b> <b>TilmanDoering@fiat spider.de</b>
<b>Beisitzer</b>	<b>Sönke Suhr (SU)</b> Neue Sülze 2a 21335 Lüneburg	Verlage und Sponsoren, Redaktionsmitglied (Ressort: kurz&bündig)	<b>04131/269827</b> <b>SoenkeSuhr@fiat spider.de</b>
<b>Beisitzer</b>	<b>Ralf de Vree (rdv)</b> Beethovenstr. 34a 22941 Bargtheide	Internet, EDV, Redaktionsmitglied (Ressorts: Internet, Teilemarkt, Mitgliederbewegung)	<b>04532/261319</b> <b>RalfdeVree@fiat spider.de</b>

## Regionalleiter

Gebiet	Ansprechpartner	Adresse	Telefon / E-Mail
<b>Region</b>			
Schleswig-Holstein	<b>Sven Wrage (SW)</b>	Seeblick 13 24106 Kiel	<b>0431/3054014</b> <b>SvenWrage@fiat spider.de</b>
<b>Region 1</b>			
Hamburg	<b>Christian Schlamp</b>	Wulfsdorfer Weg 46 22359 Hamburg	<b>040/60951558</b> <b>CristianSchlamp@fiat spider.de</b>
<b>Region 2</b>			
Berlin	<b>Uwe Boddenberg</b>	Tannenbergallee 30 14055 Berlin	<b>030/30099229</b> <b>Uwe.Boddenberg@bpa.bund.de</b>
<b>Region 3</b>			
Friesland	<b>Meik Hämmerling</b>	Außer der Schleifmühle 7 28203 Bremen	<b>0421/3648514</b> <b>meik@huettinger.com</b>
<b>Region 4</b>			
Bielefeld	<b>Marco Kollmeier</b>	Turnerstr. 49 33602 Bielefeld	<b>0521/1367127</b> <b>MKollmeier@schueco.de</b>
<b>Region 5</b>			
Kassel			
<b>Region 6</b>			
Köln	<b>Guido Brüning</b>	Schwerfener Hauptstr. 54 53909 Zülpich	<b>02252/81812</b> <b>Guido.Bruening@t-online.de</b>
<b>Region 7</b>			
Frankfurt			
<b>Region 8</b>			
Schwarzwald	<b>Armin Albus</b>	Nordstr. 3/2 74232 Abstatt	<b>07062/65059</b>
<b>Region 9</b>			
München	<b>Christoph Spanner</b>	Enthammerstr 6 85567 Grafing b.München	<b>08092/33231</b> <b>spanner@pilodata.de</b>
<b>Region 10</b>			
Würzburg	<b>Klaus Vollmar</b>	Im Tännig 7 97320 Mainstockheim	<b>09321/921629</b>
<b>Region 11</b>			

